

Sakuntala.

Ein Bühnenspiel in 3 Aufzügen

von

FELIX WEINGARTNER.

Die Orchesterpartie für Clavier übertragen

Mit Vorbehalt aller Arrangements.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder. Eingetragen in das Vereinsarchiv.

KASSEL & LEIPZIG,

Paul Voigt.

Musikverlagshandlung.

Dem Meister

FRANKFURT

verehrungsvoll gewidmet?

SAKUNTALA.

Personen.

Duschyanta	(<i>Tenor</i>)
Kanva	(<i>Baryton</i>)
Sakuntala	(<i>Sopran</i>)
Wasumati	(<i>Sopran</i>)
Ein Thürhüter (<i>Tenor</i>) Acht Büsser (1, 4, 6 u. 7. Bass, 2, 3, 5 u. 8. Tenor).	
Büsser u. Büsserinnen (<i>Sopran, Alt, Tenor, Bass</i>). Volk (<i>Sopran, Alt, Tenor, Bass</i>).	

Einteilung der Handlung.

Erster Aufzug. Im Büsserhain.

Erste Scene: Büsser und Büsserinnen, Duschyanta, Sakuntala.

Zweite Scene: Duschyanta, Sakuntala.

Dritte Scene: Die Vorigen, Kanva.

Zweiter Aufzug. Garten beim Schlosse Duschyanta's.

Erste Scene: Wasumati.

Zweite Scene: Duschyanta, Wasumati.

Dritte Scene: Im Tempel des Civa. Volk, Büsser und Büsserinnen, Duschyanta, Sakuntala, Wasumati.

Dritter Aufzug. Im Büsserhain.

Erste Scene: Kanva, Sakuntala, Büsser und Büsserinnen.

Zweite Scene: Duschyanta.

Dritte Scene: Kanva, Duschyanta, Sakuntala, Büsser und Büsserinnen.

In der Clavierpartie gebräuchliche Abkürzungen der Instrumentenbezeichnungen.

Kleine Flöte — Kl. Fl. Grosse Flöte — Fl. Hoboe — Hb. Englisches Horn — Engl. Hn. Clarinette — Cl. Bass-clarinette — Bss. Cl. Fagott — Fg. Horn — Hn. Trompete — Trp. Posaunen — Pos. Basstuba — Bss. -Tb. Pauke — Pk. Violine — Vl. Bratsche — Br. Violoncell — Vlcl. Bässe — Bss. Holzblasinstrumente — Hblinstr. Blechinstrumente — Blinstr. Streicher — Str. Volles Orchester — V. O.

SAKUNTALA.

Vorspiel.

Clavier.

Langsam.

Hblinstr. u. Str.

p sehr gebunden

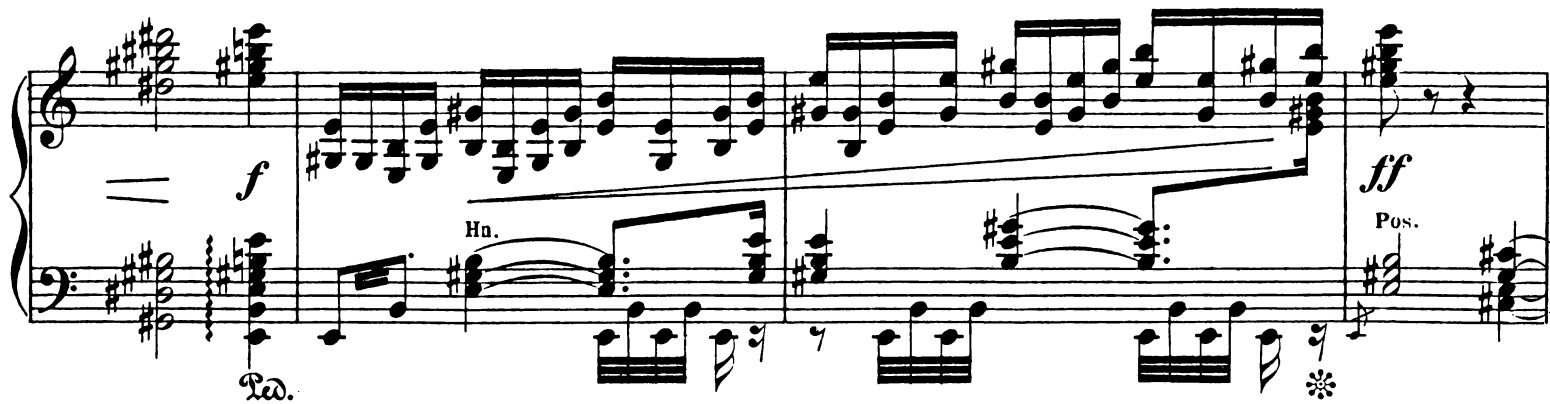


f

Hn.

ff Pos.

Ped.



p

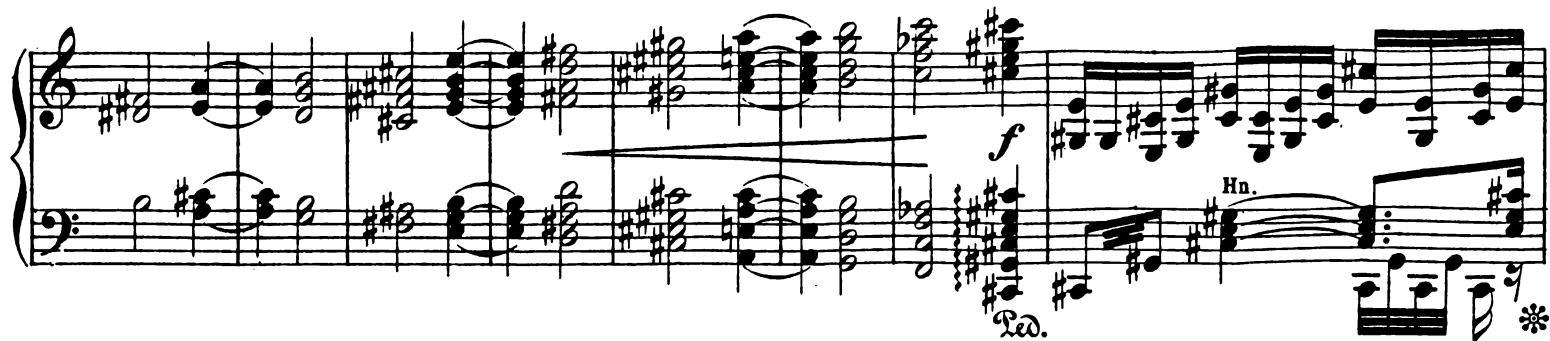
r.H.

l.H.



Hn.

Ped.



7

ff

This system shows the beginning of a musical piece. The right hand (RH) plays a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand (LH) provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines. A dynamic marking of *ff* (fortissimo) is present.

r.H.
l.H.

Bss.

f *p*

This system features a complex texture. The right hand has a dense, rapid passage of notes, while the left hand plays a more melodic line. A *Bss.* (Basso Continuo) line is indicated. Dynamics range from *f* to *p*.

Immer noch langsam.
immer sehr gebunden

f *p str.*

This system continues the piece with a dynamic shift from *f* to *p str.* (piano string). The right hand has a melodic line, and the left hand has a more active accompaniment.

p

This system shows a melodic line in the right hand and a more active accompaniment in the left hand. The dynamic marking is *p* (piano).

pp *l.H.* *f*

This system features a very soft *pp* (pianissimo) dynamic in the right hand and a more active left hand. A dynamic shift to *f* is indicated at the end of the system.

First system of musical notation, piano and bass staves. Includes a triplet of eighth notes in the upper right.

Etwas belebend.

Second system of musical notation. Includes dynamic markings *p* and *p.* and instrument labels *Hn.* and *VI.*. A diagonal line with the text *Br. Bes. Cl. Hd.* is present.

Noch belebend.

Third system of musical notation. Includes dynamic markings *f* and *ff* and instrument labels *VI.* and *Trp.*. The word *markirt* is written above the staff.

Fourth system of musical notation. Includes dynamic markings *ff v.o.* and *mf*.

Allmählig in das erste Zeitmass zurückkehren.

Fifth system of musical notation. Includes dynamic markings *ff* and *mf*.

VI. Engl. Hr.

dim. p pp

Die Viertel wie zu Anfang.
ausdrucksvoll
 Cl.

mf pp

Str.

Pk.

p p sf p pp p

r. H.

Der Vorhang öffnet sich.

pp sempre pp

Pos.

red.

attacca

Erster Aufzug.

(Der Büsserhain; tiefer Wald, nicht düster; im Vordergrund ein von Bäumen freier Platz, rechts eine Hütte, links ein mächtiger Mangobaum, darunter eine von Lotosblumen umwachsene Rasenbank. Der Hintergrund ist von Bäumen abgeschlossen, darüber hinaus ragen schneebedeckte Gipfel und Bergzüge des Himalaya.— Später Nachmittag.)

1. Scene. (Man hört hinter der Scene Jagdhörner, acht Büsser betreten von verschiedenen Seiten aufgeregt die Bühne.)

(Hörner hinter der Scene)

Bewegt.

2ter

3ter

Büsser.

1ter

Wer drang hier ein?

Ge - bro - chen der Frie - de!

Bewegt.

Ein Jä - ger - horn!

Br.

VI.

p

Vcl.

Pk.

(auf der Bühne)

(sie lauschen)

Weh! wer verfolgt uns?

VI.

(nach und nach die übrigen sechs Büsser.)

4ter

Ga - zel - len stür - men da - her, durch Zwei - ge und Bü - sche geht ha - stig ihr Lauf.

p

Bss.

p

5ter
Zur Mutter flieht ängstlich das Junge. 1ter (ausdrucksvoll)
Hob. Engl. Hn. Cl. Weh dem, der die Unschuld verfolgt.
mf l.H. l.H. cresc. l.H. l.H.

6ter 7ter 8ter (von links)
Wer ist der Frevler? Wer schafft uns die Not? Der König jagt im
sempre cresc. r.H. ff

2ter 3ter 5ter 3ter
Wald! Der König! (Alle stehen erschrocken) We - he, We - he, wenn
1ter 4ter 6ter 7ter
Hblinstr. Der König! Str. Hn. (gestopft) Fg.
ff l.H. mf p Cl. Fg. Bss. Cl. p

er uns verlässt, wer schützt uns dann? 4ter 1ter (für sich)
Wer hilft uns besiegen den schlimmen Feind? Sich
p Str. l.H.

Etwas langsamer.

Früheres Zeitmass.

5^{ter} (zum ersten)

O hilf uns,

selbst ist er Feind, sein eig'nes Un-heil er - jagt er in wil - der Hast.

Etwas langsamer.

Früheres Zeitmass.

Br.

pp Pos. *p* Str. *mf* Cl. *f* Fig. Bss. Cl.

Etwas langsamer.

sprich, was sol-len wir tun? (entschlossen)

Ent - geg-nen lasst uns ihm; der Götter heiligen Frieden darf

Etwas langsamer.

f *pp* Blinstr.

Früheres Zeitmass.

(Hörner hinter der Scene)

(fest) *ff* (Die Büsser treten rechts in den Vordergrund zusammen.)

brechen auch der Kö - nig nicht.

Früheres Zeitmass.

f Str. *mf*

Frisch. (♩ = ♩)

Hblinstr.

(Duschyanta in reicher Jagdkleidung kommt mit kleinem Gefolge von links.)

ff leicht gestossen

Duschyanta.

In rast - lo - ser Eil' ver - folgt' ich das flüch - ti - ge Wild, nun end - lich

p Str. pizz.

(zu einem, der den Bogen trägt.)

(spannt und legt an)

(erstaunt)

kam ich ihm nah; gib her!

1. Büsser.

Wer ruft?

Halt ein!

Str. *pp*

1. Büsser (vortretend)

Halt ein, o Fürst, ge - brauch' dei - nen Pfeil, die Un - schuld zu schir - men,

f

Dusch.

Ehr - würd' - ger Mann, wie soll dein Wort ich fas - sen?

nicht zu ver - fol - gen.

vi.

Mässig bewegt.

mit Ausdruck

O denk' der Treu - e, die al - les was hier lebt ge - heiligt und sü - ssen Frie - dens un - ge - ahn - te

pp immer sehr gebunden *p* Str.

Won-ne dem Bü-sser-hain ver - lieb; o denk' der Lie - be, die uns zu

(zart)

Cl. *(zart)* Fl. *(zart)*

Cl. Fg.

sel'-gem Ver-ein, zu trau'tem Bund mit e - wig blüh'nden Blu - men-ke-ten an-ein-

4 Vi. *(zart)*

Br. *dim.*

an - - der fes - selt.

Etwas

Hr. Pos. *poco sf*

Bss. *mf*

schneller.

Der Pfeil in dei-ner Hand, wenn ein Le-ben er nun trifft, er ver -

cresc. Cl.

heer - - te die Treu - e, zer - stör - - te die Lie - be, ver - nich-te-te e - wig

mf *ff*

(mit steigendem Affect)

den heh - ren Ver - ein; Hob. Engl. Hr. ge - schän - det, ent - weiht, für im - mer ent - ehrt, von

mf Pos. Vcl. Fg.

Göt - tern ver - las - sen ver - dorr - te der hei - li - ge Hain; Breit. d'rum

Hn. (gestopft) Br. *f*

Wieder etwas bewegter.

hö - re mein Wort, ach - te der War - nung, die wil - de Waf - fe wirf weit von

mf Fg.

Dusch.

Ruhig.

Ich folg' euch gern,

dir. ent - sa - ge der wü - ten - den Lust! Ruhig. *p*

ver - steh' ich auch den Sinn nicht des Ver - bots. Ist's euch ver -

wehrt, die Beu-te zu ge-win-nen, was bie-tet euch denn Nah-rung?
 1. Büsser.

poco riten.

Des Fel-des

Str. *pp*

Langsam.

Korn, der Bäu-me Frucht; nicht blut'-ge Spei-se

Hr. Fg. Cfg. *pp* weich

p Pos.

dür-fen wir ge-nie-ssen, uns lacht noch hell des Him-mels Blau, die

pp Str.

Dusch. *Unmerklich belebend.* (für sich)

Wie kommt's,

Son-ne strahlt in mil-dem Glanz.

Unmerklich belebend.

(zart, aber ausdrucks-voll)

Viol.

dass sol-cher Him - mels - frie - de nicht al - - - - le Welt um -

Br. Eine Vl.

spannt, *(zart)* wie herr - lich wü - re das.

Wieder frisch.

f Hblinstr.

(sich entschlossen umwendend und den Schmuck abnehmend, zum Gefolge)

Nehmt hin den Schmuck, den ich zu lang schon

Str. pizz. *p*

trug, nicht darf er hier im Bü-sser-hain mich zie - ren, wo sanf - ten Her - zens, fern -

etwas zurückhalten

dem Prunk der Welt, un - kund des Fre - vels rei - ne Men - schen woh - nen.

(Die Bühne hat sich inzwischen mit Büssern und Büsserinnen gefüllt, sie begrüßen den König.)

Sehr bewegt.

Büsser u. Büsserinnen.

(Duschyanta begrüßt die Büsser)

Sei sieg - - - reich, Kö - nig!

1. Büsser. (auf den König zutretend — fest)

Sehr bewegt.

Den schwer -

- - - sten Sieg hast du er - run-gen, da du mit Mut

cresc. *p leicht gestossen*

Dusch.

(zum Gefolge)

(Gefolge ab)

Ver-lasst mich jetzt!

dich selbst be - zwun-gen.

Ist eu-er Haupt daheim, der wei-se Kan-va?

rit.

Ruhig.
1. Büsser.

Am heil' - gen Stro-me wei-let Kan-va, Sa - kun - ta-la's Ge-schick dort zu er -

Str. *p* sehr gebunden

Dusch.

Wer ist Sa - kun - ta-la?
for-schen. Des Wei - sen Toch - ter. Der

Gä - ste War-tung, weil er fern, ist nun ihr Amt, ge - fällt es dir, bei uns zu

Dusch.

Gern bleib ich hier. (Der König verneigt sich leicht und schreitet mit einigen Büssern der Hütte zu.)
wei-len? Willst in die Hüt-te du uns fol-gen?

p *poco f* *rit.*

Sakuntala (tritt aus der Hütte, ein Körbchen mit Früchten in der Hand.)

Sehr ruhig.

Heil dir, kö-

Hob.

Cl.

Hr.

Str.

nig-li-cher Gast! der Göt-ter Huld soll e-wig dich ge-lei-ten.

Hr.

Str.

Fg.

Pk.

mp

(näher tretend, mit gesenktem Blick)

mit freiem Vortrag, aber streng im Takt.

Der Mut-ter Er-de mil-de Ga-ben, die Fruch-te die dir

Cl.

Engl. Hr.

mp

Kanva's Toch-ter bie-tet, die mögst du nicht ver-schmäh'n.

Dusch.

Dank dir für Gab' und

Str.

p

(Sakuntala erhebt das Auge zu Duschyanta, beide sehen sich lange in die Augen; Sakuntala regungslos das Auge auf Duschyanta geheftet.)

Gruss.
Hn.Cl. *etwas bewegter*

mf *p* *rit.*

Sehr langsam.
Vl.u. Engl. Hn.

pp *p* *f* *Vcl.u.B.*

Dusch. (greift an sein Herz, fährt dann mit der Hand über die Augen und wendet sich wieder zu Sakuntala.) *zart und leise*

O hätt' ich jemals

pp *str.* *Hn.* *p weich* *p Vcl. in 4 Partien.*

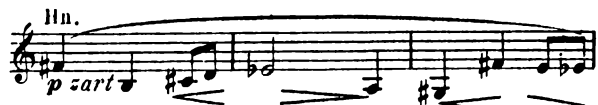
dich er-sehn, wol nimmer zielt' ich auf schlanke Ga - zel - len; den Blick so hold und

pp *sehr gebunden*

(Er geht in die Hütte, einige Büsser folgen)

wun - der-mild, mich dünkt: dei - nem Aug' ent-lern - ten sie ihn.

pp *Fg. Hn.*

Hn.


(Die übrigen Büsser und Büsserinnen zerstreuen sich.)



(es beginnt zu dämmern)



2. Scene. (Sakuntala dem Könige unverwandt nachblickend.)



Sak. Immer langsam.



In tief - ster Seel' hat mich sein Wort be - wegt, sein Blick mir ganz in's
 Fl.u.I.VI.



Herz geseh'n. Wol - must ver - schämt mein Aug' ich sen - ken,

als ich ihm grü - - ssend na - he trat, doch froh und freu - dig hob ich's

Von hier an sehr allmählig im Zeitmass steigern.

wie - der, da ich sein Dan-kes-wort ver - nahm. cl. O, er ist

(zart)

sanft, und gut und schön! Der Stimme Ton wie ei - nes Vo - gels

Hob. p armonioso

Hblinstr.

Paukenwirbel auf G.

(In steigender Erregung)

Lock - ruf, dem um sein sü - sses Weib - chen hangt. Der Au - gen

Str.

Glanz so mild wie Mon - des - strahl, der Lo - tos blu - men - kel - che wach - küsst;

**) Die oberste Stimme der linken Hand etwas markirt. (Viel)*

kräftig

sein We - sen frei und kö - nig - lich, ein star - ker Palm - baum schlank und

immer steigend

mf Hblinstr. *f* Str. pizz.

Ziemlich bewegt.

(mit leise bebender Stimme.)

Zu ihm zieht mich ein mäch - tig Sehnen, ein Drängen, das ich nie ge-

gross (kräftig)

f Hn. I. VI. Cl.

Pk.

fühl, noch nie ge - ahnt, macht mich er - be - ben.

molto rit.

Wieder ruhig.

Was heut' zum er - sten - mal ich ler - ne, ist's Won - ne, ist es Weh?

Str. *p*

zart

Kaum weiss ich es wol selbst! Ihr Blu - men, die so lang'

Hob. Cl. Hn.

ich treu ge - hegt, o sagt mir, giebt's noch höh - re Lust, als

Br. Hr. hervortretend

hier bei euch zu wei - len, als Schwe - ster euch zu lie - ben?

(sie lässt sich auf der Rasenbank nieder)

pp

Bewegt.

Dusch. (tritt leidenschaftlich bewegt aus der Hütte.)

Bewegt.

Fl. Vi. Hr. Str.

Die dumpf - ge Mau - er engt das Herz, mich treibt's hin - aus

heftig

p

mit mächt' - gem Drang, hinaus in den grünenden Wald, sie zu

Hr. Tr.

(Sak. erblickend)

fin - den, sie zu seh'n Ha! dort ist sie!

ff v.o.

Bedeutend langsamer:
zart und leise

Träumend un-ter Blu - men. Ruf'ich sie an, weck' ich die Hol - de?

p str. Hr.

Wieder bewegt.

Darf ich ihr sa - gen, was in mir lebt, was ih - mir glüht, was mich mit

p cl. L.H. L.H.

mächt' - gem Seh-nen zu ihr nur zieht?

vi. *f* *dtm.*

zurückhalten

(sie Hebreich betrachtend)

Das

Mässig langsam.

zar-te Haupt geneigt, ge - senkt des Au - ges Wimper, der schlanke Leib auf Lo - tosblü - ten hin - ge -

Langsam.

bet - tet: selbst ei - ne Blu - me scheint sie so, dem heil - gen Hain ent -

ci. *zart und ausdrucksvoll.*

blüht; in rein - stem Ju - - gend - glan - ze Sa - kun -

Leicht bewegt.

(Sakuntala bemerkt den König und will sich erheben.)

ta - la, wie schön bist du!

(auf Sak. zutretend)

Nicht darfst du dich vor mir er - he - ben, du bist so hold und

Sakuntala.

O sprich nicht so, ich
en-gelrein, dass mir es ziemt, Ver - ehrung dir zu zeigen.

p *VI. Br.*

bin ein thö - richt' Kind.
Ein Kind bist du, un - kund der Welt und rei -

Vcl.

(da Sak. sich verschämt entfernen will)

- nen Her - zens; Br. o wei - le noch du kindlich - rei-ne,

pp *mf* *Str.*

lass' dir ver - kün-den, was du mich heut' gelehrt, was ich durch dich ge -

Bewegter. (ängstlich)

(Er fasst ihre Hand) Mir bangt, mit dir al - lein zu sein; o lass' mich
wann.

Bewegter.

mf *p*

Noch bewegter.

fort!

Wer dir in's Au-ge sah, den hält des

Noch bewegter.

Fl. *p* Cl. *p* vl. *p*

Him - mels Macht vor bö - ser Tat zu - rü ck. Ent - zieh'

Hob. Cl. Fg. Hn. *pp* Br. *sf*

mir nicht den Zau - ber, den mir dein Blick ent - zün - det,
das Zeitmass steigern.

(leidenschaftlich)

ver - gön - - - ne mir die Won - ne, die du mir

(Sakuntala hebt das Haupt)

heut' ge - weckt.

und sieht ihm voll in die Augen. Duschyanta zieht sie sanft zu sich auf die Rasenbank. Die Nacht ist vollends angebro-

langsamer werden

f Sehr bewegt.

dim.

Cl. Vl. Br.

chen; allmählig wachsendes Licht des aufgehenden Mondes.)

pp Str.

Dusch. Mässig bewegt.

Im Prunk des Ho-fes auf-er-zo-gen, um-

rit. p

strahlt von eit-ler, lee-rer Pracht, lebt' ich, durch Formen ein-ge-engt, des

(zart)

Her-zens hol-der Stimme fremd. Die Freund mich trau-lich nann-ten,

Engl. Hr. Str. pp

mit Schmeichel-wor-ten hoch mich prie-sen, nur fei-le Knech-te

p Cl. Fg. 2 Vcl. Hob.

waren's, die schön' nach meinem Gol-de gier - ten. Die Frau - en al - le, die ich

The first system of the musical score features a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on a grand staff (treble and bass clefs). The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 4/4. The lyrics are: "waren's, die schön' nach meinem Gol-de gier - ten. Die Frau - en al - le, die ich". The piano accompaniment includes markings for "2 Viol." and "mf Flötenstr.".

fand, die mei-ne Lieb' er - streb - ten, nur Herrschsucht heg - ten sie im

The second system continues the musical score. The vocal line and piano accompaniment are shown. The lyrics are: "fand, die mei-ne Lieb' er - streb - ten, nur Herrschsucht heg - ten sie im". The piano accompaniment includes markings for "Br." and "Str.".

Bu - sen, nach mei - ner Kro - ne stand ihr Sinn.

The third system of the musical score. The vocal line and piano accompaniment are shown. The lyrics are: "Bu - sen, nach mei - ner Kro - ne stand ihr Sinn.". The piano accompaniment includes markings for "Cl." and "VI.".

Die süßen Zau - ber der Na - tur, die mussten fremd mir sein; ich war auf

The fourth system of the musical score. The vocal line and piano accompaniment are shown. The lyrics are: "Die süßen Zau - ber der Na - tur, die mussten fremd mir sein; ich war auf". The piano accompaniment includes markings for "Cl." and "p".

gold' - nem Thro - ne so ein - sam und al - lein.

The fifth and final system of the musical score. The vocal line and piano accompaniment are shown. The lyrics are: "gold' - nem Thro - ne so ein - sam und al - lein.". The piano accompaniment includes markings for "Hob.", "Engl. Hn.", and "pp Cl. Fg.".

Langsam.

(sehr zart)

Da ich dich heu-te fand, da mir dein Blick gelacht,

pp

Bewegter.

da mich dein hol-der Mund so wundervoll be-grüsst,— nun ruft's in mei-ner

pp

cresc.

4 Hr.

Brust ein tausendstimm'ges Wach-auf;

10

Hblinstr.

f

die trü-be, ban-ge Nacht muss neu-em Ta-ge wei-chen.

p

Vcl. Hn.

f

Etwas zurückhalten.

Dass oh-ne Freund, dass oh-ne Frau ich war, mich dünkt, schon

sp

4 Hr.

Vcl.

p

dim.

weiss ich's nicht mehr; vergessen muss ich ja al - les, was je ich ge - lit - ten, was je mich er -

Wieder bewegt.

freut. *poco accel.* Nur dich noch er - kenn' ich, nur dich noch

fühl' ich, mein gan - zes Leben ist dir nur ge - weiht.

Cl. *cresc.* Bss. Cl. *p* *vi.*

Du lehr - test mich sü - sse - ste Won - ne, die

sp *p* *Hob.* *tr.*

Menschenbrust durch - dringt, du lehr - test mich

sp

höchstes Ent - zü - cken, das Menschen - herz durch - glüht,

Hn. Br. *mf* Fl. Hob. Cl. Hob.

du hast mich die Lie - be - ge -

ff *dim.* *p* *pp* Str.

Sehr ruhig. Sakuntala. (selig aufhorchend) *pp*

lehrt. Die Liebe!

Harfe *pp* 4 Hr. Cl. Fr.

(einfach) *3*

O sieh', die war mir nicht fremd, *ausdrucksvoll* denn al - les liebt' ich, was mich um -

Hob. *p* *r.H.* *l.H.*

Noch ruhiger.

gab *ausdrucksvoll* und lie - bend sich al - les mir gab. *sehr gebunden.*

Fl. *pp* Str. mit Dämpfern.

Mässig bewegt.

(zart)

Oft lauscht' ich so se - lig im schattigen Hain dem Sange des Vög - leins, dem

Lie - - der - rei'n; ich sah in die Zweige, zum

Himmel hin - an, in Träu - me ver - sun - ken auf grü - - nendem

Plan. Da kamen Ga - zel - len, so schön und so schlank,

auch sie wol lockte des Vögleins Ge - sang. Sie lies - sen sich

Hörnstr.
sehr weich
2 Vl.

nieder auf schwellen-dem Moos und legten die Häup - ter in meinen Schooss.

molto cresc.

(begeistert)

Was at - met und lebt in Wasser und Er - de, was

f.v.o. *markirt*

frei sich schwinget im Ae - ther blau, uns al - le um - fängt ein seli-ges

Band, die hol - - de - ste, rein - ste, die e - wi-ge

ff *dim.*

Lie - be.
(entzückt von der Rasenbank aufspringend)
Dusch.

0 herr - licher Bund, den Lie - be ge -

Bewegter.

Cl. Fg.

Str.

hei - ligt, die hehr - ste

Bli - te wol hegst du für - wahr. Doch da ich

Sakuntala.
(erregt)

Hob.

Str.

dich heu - te sah, o sa - ge, kün - de es mir, Hob. o lass' mich es

Cl.

Hob.

fas - sen, was fern mir noch scheint.

Cl.

Hblinstr.

rinforzando

Wie schwoll mir das Herz vor sü - sser Lust so weit, dass die

pp schwebend

Welt fänd' Raum in der Brust.

f feurig *dim.*

VI. Cl.

Vcl. Hn.

zurückhalten

(innig) Sehr ruhig.

Du warst — mir die Welt, dein Wort, dein

Str. Hr. Cl.

p

Pk.

Wieder bewegt. (in steigender Erregung)

Blick er - fül - ten mich ganz. Und darf ich's Lie - be noch nen - nen, das

p

pp

p.H. sehr weich

VI.

Zittern und Be-ben, das ängstli-che We-ben, das Schwingen und Schweben, das Him-mel-an-

heben, die Wonne im Herzen, das Weh in der Brust, die nagenden Schmerzen, die heiligste

cresc. Hn. (rasch tremoliren)

breit. Etwas ruhiger.

Lust.— Dusch.

Trp. breit. Die Zau

Etwas ruhiger.

p Harle

bermacht der Lio-be, die hast du heu-te ge-lernt.

pp str. Hn. Hob.

Früheres Zeitmass.

(sehr erregt)

O Mädchen, das rosig erglühend ich vor mir sehe, an meiner Brust birg dich,

o komm an mein Herz! An deinem

Herzen lass' mich seligste Wonnetrinken, von deinen Lippen

strömen süssestes Lie-

- bos - ent - zü - cken. Hblinstr. Sei mein!

The first system of the score includes a vocal line with lyrics "- bos - ent - zü - cken." and "Sei mein!". Below it is a piano accompaniment with a treble and bass clef. The piano part features a melodic line in the right hand and a more rhythmic accompaniment in the left hand. There are dynamic markings like *f* and *ff*.

sei _____ mein!

(er zieht Sakuntala glühend an sich.)

The second system continues the vocal line with "sei _____" and "mein!". A stage direction in German "(er zieht Sakuntala glühend an sich.)" is placed above the vocal line. The piano accompaniment continues with similar melodic and rhythmic patterns.

(Ein durch die Baumkronen brechender Mondstrahl beleuchtet die Lieben-
den und die Rasenbank; die Lotusblumen daselbst öffnen ihre Kelche;
Dusch. u. Sakuntala bleiben regungslos durch den Anblick dieses Vor-
ganges gefesselt.) Sehr langsam. (lange)

The third system is primarily for the piano, with a tempo instruction "Sehr langsam." and a performance instruction "(lange)". It includes parts for Pos. (Poson) and Pk. (Pflöckchen). The piano part has a complex texture with many notes and rests.

Harfe, Fg. Cl. Fl. Hn.

pp *p* mysteriös

The fourth system includes parts for Harfe (Harp), Fg. (Flute), Cl. (Clarinet), and Fl. (Flute). The piano part is marked *pp* and the woodwind part is marked *p* mysteriös. The music is characterized by long, sustained notes and a slow, atmospheric quality.

pp *pp*

The fifth system continues the piano accompaniment with *pp* dynamics. It features a melodic line in the right hand and a supporting line in the left hand, with some rests and long notes.

+ Sämtliche Fermaten sind lange zu halten.

Sakuntala (mit leise bebender Stimme, fast gesprochen)

Ge-lieb-ter, sieh', die Lo-tos-blu-me öff-net ih-ren Kelch,

VI. Fl. Cl.
pp sehr gebunden

sie neigt ihr Haupt dem Mon-de zu, der hat sie wach-geküsst.

VI.
p ausdrucksvoll

Von Lie-besschau-er sanft durchweht, haucht wonni-ge Duf-te sie

Str.
pp

belebend.
aus.
Dusch.

(zart anschwellend)

belebend.

Du ————— gleichst der Lo-tos-blume, der

Cl. Fg.

Wieder ruhig.

hel - le Mond bin ich. Mein Blick, er war der

ausdrucksvoll

Hob.

Hr.

mf

Str.

pp

Strahl, der dich, du hol-de Knospe, du rein - stes Kind hat wach-gekusst.

Vcl.

Wieder belebend.

Nicht Knospe bist du mehr, nicht Kind, jetzt

VI.

pp

Br.

p

Fg.

Vcl.

bist du Weib!

Hr.

mf

(sempre armonioso)
cresc.

Ruhig.

Du hol - des Weib, das ganz mein ei - gen ich nun nen - ne, in

Trp.

ffp

Cl.

Vl.

Hr.

(Paukenwirbel auf G.)

se - li - gem Um - fan - gen nimm hin den er - - - sten

zurückhalten -

Str.

p

Trp. (zart)

Sehr langsam.

(Er küsst sie lange auf die Stirne, umfasst sie sanft und geleitet sie zur Rasenbank. Hellster Mondschein.)

Kuss.

Pos. pp Harfe

Vicl. Br.

sehr ausdrucksroll

Pos. pp

Vl.

(ersterbend)

pp

Pos. ppp

pp

Pk.

Sehr mässig bewegt.

Sak.u.Dusch. (kaum hörbar leise beginnen, mit steigendem Ausdruck)

In Früh - lingsnacht, in Wal - des - pracht, in

sel - ger Lust an dei - ner Brust,

l.H.
poco sf.
Hob.

Str.

bei Mon - desglanz, bei Ster - nen - tanz in

Cl.
pp

deinen Ar - men hold er - war - - men!

l.H.
Hob.

Str.
pp

Unmerklich belebend.

Unmerklich belebend Beut In - - dra's Him-mel sol - - che Won - - nen,

The first system of music shows a vocal line in treble clef with lyrics: "Unmerklich belebend Beut In - - dra's Him-mel sol - - che Won - - nen,". The piano accompaniment is in G major and 3/4 time, with a dynamic marking of *pp* (pianissimo) and a *Br.* (brass) section. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more active bass line.

schliesst sie die wei - - te Er - de ein?

The second system continues the vocal line with lyrics: "schliesst sie die wei - - te Er - de ein?". The piano accompaniment continues with a dynamic marking of *p* (piano) and includes a *Red.* (redoubled) section. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more active bass line.

Sak. noch belebter. Dusch. Lass' dei - nen
Lass' in dein Au - gemichschau - en.

The third system features a vocal line with lyrics: "Sak. noch belebter. Dusch. Lass' dei - nen" and "Lass' in dein Au - gemichschau - en.". The piano accompaniment includes a *cl.* (clarinet) part with a dynamic marking of *pp sehr weich* (pianissimo very soft) and a *vi.* (violin) part with a dynamic marking of *p* (piano). The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more active bass line.

A - tem mich sau - gen.
Lass' an mein Herz dich drü - - eken.

The fourth system features a vocal line with lyrics: "A - tem mich sau - gen." and "Lass' an mein Herz dich drü - - eken.". The piano accompaniment includes a *cl.* (clarinet) part with a dynamic marking of *p* (piano) and a *vi.* (violin) part with a dynamic marking of *p* (piano). The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more active bass line.

Sak. (sehr breit)

Lass' mich ster - ben für dich.

Cl.

Hn. *ausdrucksvoll*

Str. *pp*

Sehr langsam.

(so zart als möglich)

So Brust an Brust,

(so zart als möglich)

Sehr langsam.

So Brust an Brust,

Hn. *pp*

Haffe.

Cl. *pp*

Sak. u. Dusch.

so Seel' an See - le, lie - ben - de Her - zen Schlag an

Hn.

pp

Schlag,

Hn.

p

molto cresc.

48 Von hier an stetig im Zeitmass und Ausdruck steigern.

Sak.

Dusch. Von dei-nem Bli - - - - e

Von dei-nem A - - tem süß berauscht,

vi. Von hier an stetig im Zeitmass und Ausdruck steigern.

l.H. *p*

hold entflammt: sind wir nicht

von dei-nen Ar - men sanft um - - fan - gen: sind wir nicht

p

Sak. und Dusch.

ei - - - - nig, e - - wig se - - lig, un-ver-gäng - - lich,

vi. Cl. Fl.

Br. *mf*

immer steigern.

un - - zer - - trenn - - lich? O höch - - stes Glück,

immer steigern.

p

o rein - - ste, schön - ste, ü - ber - grosse, un - - nenn - ba - re Se - - lig - keit:

immer steigern.
leid - - - ent - - - ron - nen, freud - - - um -
immer steigern.

p

spon - - nen, kühn ver - - mes - - send,

Sehr breit.
all
Sehr breit.
zurückhalten - - - Fl. VI.
dim. e rit.

v.o.

Früheres Zeitmass. *langsam*

in sü - sse - ster Won - ne, in se - lig - ster Lust,

Hn.

in hei - lig - ster Lie - be hei - ssem Ent - bren - nen

Vl.

Sehr ruhig.

mit dir auf e - wig ver - eint zu sein, auf e - wig

Fl.

pp

(Paukenwirbel auf D.)

rit.

Sehr langsam.

ver - eint.

Hn.

Vl. Br.

pp

Sehr langsam.

Frisch bewegt.

3. Scene.

Sak. (Man hört Rufe hinter der Scene.)

(ängstlich)

Der Va - ter kehrt zu-rück! (heiter)

8 Tenöre. Wel-cher Ruf? Kan - va!

Büsser. (entfernt) Heil Kan-va, Heil!
8 Bässe.

Heil Kan-va!

Frisch bewegt.

ff Hblinst. *ff* VI.

(Kanva, rüstiger Greis, betritt von rechts die Bühne.)

(Kanva entgegen)

6 Tenöre. Heil —

(näher) Heil Kan-va, Heil!

6 Bässe.

Heil Kan-va,

ff Hn. *ff* VI. *ff* Pr.

Dusch.

dir, so ruf' auch ich dir zu

Kanva.

Heil — dir 3 mein ed-ler

mf ICl. *mf* Br. *mf* Viol.

Kanva.

(Sak. erblickend, erstaunt.)

Fürst, zur Nachtzeit treff' ich dich bei uns. Sa-kun-ta-la, du hier?

Bss. Cl. *poco rit. ausdrucksvoll* Br. Viol.

Dasselbe Zeitmass.

Dusch.

(zu Kanva.)

Dasselbe Zeitmass. O schilt mich nicht, dass ich den

Duft ein - sog, der hol - - - desten der Blu - men, die

Br. Cl. Fig.

dei - nem Gar - ten mild ent - spro - ssen, bis - her dein ei - gen ein - zig

Hn. Pk.

war. Nicht Räu - ber nen - ne mich, dass dei - nes

Cl. Fig.

Hei - lig - tu - mes hei - lig - stes voll un - ge - stü - men Drang's ich an mich

zog. Nicht ich ja war's, der ei - gen mäch - tig, wil - leus - frei die

sü - sse Not sich selbst er - schuf.

Des Len - - zes Hauch ent - fach - te des Her - zens Flam - me,

vi. in Lie - be ward mir ver - eint das Weib, das se - lig mein Arm um -
zurückhalten zurückhalten

Sehr ruhig.

fängt. (sanft)

Und du, Sa-kun-ta-la, gönnst du kein Wort dem Va-ter?

Sehr ruhig. *pp* *lvt.*

Br. Vlcl. *p*

(Sakuntala geht auf Kanva zu und sieht bittend zu ihm empör.)

sehr ausdrucksvoll.

flob.

p

3 Cl.

(Sak. sanft an sich ziehend.)

Wie kün-det hell der Blick,

Str. *pp sehr zart*

Fg.

(etwas zurücktretend)

was mir dein Mund ver-schweigt.

beschleunigen!

Mässig bewegt.

(streng im Takt)

In rascher Glut ward eu-re Lieb' ent-flammt, und selbst müsst ihr euch prü-fen, obauf die Dau-er

Mässig bewegt. Br. Vlcl. *p*

(zu Sak.) **Langsam.**

hält, was ei-nes Au-gen-blick's flücht'ger Rausch er - zeugt. Dem heil' -

p *rit.* **Hn. pp**

Früheres Zeitmass.
(zu Dusch)

- gen Bü-sser - hai - ne bleib' du noch kur - ze Frist ge - weiht. Du

Früheres Zeitmass.

Cl. *Bn Vcl.*

kehr' an dei - nen Hof zu - rüch, ge - trennt von ihr, um - webt von al - lem Reiz der

vi. *Str.*

Welt befrag' dein Herz, ob treu und rein dein Lie - ben es be -

mf *Il. Vl. Hn. poco marc.*

Dusch.

Du willst uns tren - nen, jetzt!

wahrt. In her - ber Tren - nung zeigt sich höch - ste Treu - e.

f *Str.*

Un-vermählt soll ich von dan-nen zieh'n?
 Ob wahr - - ste Lie - - be euch ver-

(Hob. ausdrucksvoll)

p

(Sehr allmähliges Morgengrauen.)
Sehr langsam.
(schmerzlich düster)

Wo-zu dies Schei-den, warum die Trennung?
 mählt, müsst ihr be - wä - hren.

Sehr langsam.

Im. *Br.*

p

(etwas schneller.) *(zurückhalten)*

Hier — lass mich blei-ben, bei euch ver - wei - len.

Hob. Bss. Cl.
I. H.

p

Str.
p

Bewegt. *(leidenschaftlich)*

Hier find' ich al - les, was je mir ge - fehlt, was

Bewegt.

p

Etwas langsamer.

je ich er-seht, helllicht es mir hier. Auf gold- -nem
Etwas langsamer.
markirt

mf

Thro - ne blüht mir kein Glück, kein Frie - de wohnt in

mf Hn. Br. p

prangendem Schloss. In ih-rem Aug; an ih-rer Brust, von
Früheres Zeitmass.
Früheres Zeitmass.
Str.

Vcl. Cl. pp Hn.

ih - rem Arm um - fan - gen, da lass' mich Lust und Won - - ne

cresc.

(Kanva's Arm heftig fassend)

trin - ken, da lass' mir ganz die Welt

Ruhig.

Kanva. ver - sin - ken. (ernst und streng)
Der Welt zu wal - ten ist dein Amt; ge-

(langsam auf Sak. zutretend, mit schmerzlichem Ausdruck.)

den - ke dei - ner Kö - nigs - pflicht.

zurückhalten - *vi.*
pp *weich*

Dusch.
Sehr langsam.

Sa - kun - ta - la, Ge - lieb - te, muss ich schei - den, muss ich dich mei - den, du

Sehr langsam.

p *Fl. Hob.* *3* *Str.*

(vor Sak. knieend, weich)

Heil mei-ner See-le, du mein Al-les, so lass' trost-los mich nicht ziehn; o

sprich zu mir, dass dei-ner Stim-me Ton mich sanft ge-lei-te, mir hold er-hel-le den

Sak.
ein-sa-men Pfad. Mein Wort ist arm, was im

Bu-sen sich birgt, nicht kann ich dir's kün-den; den Blick nur muss ich

(zart) (poco rit.)
thrä-nen-feucht auf dich Ge-lieb-ter sen-ken. Du ja bist's, der mich aus

Träu - - men, kin - disch - un - be - wusst, aus ah - nungs - lo - sem Wäh - nen

zum vol - - len Le - ben hat se - lig auf - er - weckt, und eins ist's

belebend

belebend

(trillend)

I. VI.

Cl.

was ich Thör'-ge nun weiss, dass ein - zig ich dir ge -

(fest) (Duschyanta erhebt sich beseligt.)

Hn.

VI.

mf

Str.

hö - re, dass ein - zig in dir mein Le - ben be - steht,

dass ich ver - wel - ke, er - ster - - - be, wenn du

Hblinstr. Hn.

pp

Str.

Sehr langsam. Viel bewegter.

Sak. (Man hört von ferne die Weckrufe der Büsser; Sakuntala zuckt zusammen und hält die Hände vor das Gesicht.)

mich nicht liebst.

Kanva. (auf Sak zueilend)

Du wei-nest?

4 Posaunen (auf der Bühne) (rechts ferne) (verklingend)

pp Sehr langsam. Viel bewegter.

Str.

Sak. (heimlich und ängstlich)

O Va - ter, mein Herz fühlt trü - be Ah-nung, ein tie - fes

p Cl.

(fast heftig)

Weh zieht durch die Brust — o lass' ihn nicht fort!

p Br. Engl. Hn. Cl. *molto cresc.*

Kanva.

Sei ru - hig mein Kind. Voraus ja ei - let dein Gat-te, dein

pp Br. Vcel. Hn. Vl. Trp. *mf* Hn. Fg. Bss. Cl.

ju - - gend-li-ches Braut-bett dir _____ zu be - rei - - ten.

v.o. Trp.

(Die Weckrufe erklingen.)

(zu Dusch. und Sak.)

Ihr hört den Ruf: mit Ju-belklang be-grü-ssen wir das

4 Posaunen (auf der Bühne) (rechts nahe)

Breit.

(Es wird immer heller, die Gipfel der Berge beginnen im Frührot zu glänzen.)

Licht.

Breit.

p *molto cresc.* v.o.

Lasst euch's ein Zei-chen sein, dass ihr auch einst den Tag be-

(lange)

Trp. Cl. Fag. Hn. *p*

(Die Liebenden halten sich eng umschlungen.)

grü-ssen sollt, der euch auf e - - - wig eint.

molto cresc.

ff

dim.

**Bewegter.
Kanva.**

(zu Dusch.)

Bewegter. Doch scheidet jetzt! Ein je-der Au-gen-blick, den

mf Hob. Cl. Hn.
Viel. Br. Vcel.

Beschleunigen.

(Duschyanta in heftigem Kampfe mit sich selbst.)

länger du verweilst, bringt neu-en Trennungsschmerz!

Vl. Br. Hob. Cl.
f Viel.

Vl. Trp. Hn. (gestopft.)
pp

zurückhalten

Ziemlich langsam.

(Duschyanta fasst sich, geht auf Kanva zu und drückt ihm die Hand.)

Pk. *f* *Blnstr.* *f* *Pk.*

(Er tritt auf Sakuntala zu und küsst sie.)

mf *pp* *ausdrucksvoll* *rit.* *Hn.*

Langsam.

pp *Cl 3* *3* *3* *3* *3* *Str.* *p*

(Mit raschem Entschluss reisst er sich los und geht nach links ab. Sak. sinkt weinend in Kanva's Arme.)

pp *Hn.* *Schnell.* *vi.* *v.o.* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff*

Vorhang fällt.

ff *wuchtig* *ff* *Pk.* *rit.*

zurückhalten

Sehr gewichtig.

ff *Blnst.* *sempre ff* *ff*

Zweiter Aufzug.

Vorspiel.

Heftig bewegt, doch nicht zu schnell.

p *f* Hblinstr. Hn. *f* Str.

Pk. *8va basso*

ff Pos. *f* *p* Str. *etwas gedehnt.*

Hblinstr. *mf*

ff *mf* Trp.

Zeitmass, wie zu Anfang.
ligato

f Hn. *mf* Cl. Hn. *subito p*

mf Cl. Hob. VI. Hlbinstr. *f* Trp I Pos. *ligato*

cresc. *f* Hn. *molto cresc.*

Wichtig (*etwas langsamer*)

v.o. ff *non ligato*

Der Vorhang öffnet sich.
Bedeutend langsamer.

molto marcato

(Garten beim Schlosse Duschyanta's, üppigste Vegetation. Im Hintergrunde, durch Bäume halbversteckt, das Schloss selbst; ein Lichtschein dringt aus den Fenstern und Hallen, wodurch die Bühne bis zum Vordergrunde unbestimmt erhellt wird. Rechts, vorn eine Laube. — Schwüle Sommernacht.)

1. Scene. (Wasumati betritt von links die Bühne, sie hat einen weissen Mantel übergeworfen, so dass ihre Gestalt ganz davon bedeckt wird.)

Wasumati.

Str. Einsam irr' ich um-her, um-sonst mich sehnd nach

mp ausdrucksvoll

(Man hört vom Schlosse festliche Klänge herübertönen.)

Wieder bewegt.

sü - ssem, se - li - gem Frie - den.

(Hinter der Scene.)
(ferne)

Trp.

Wieder bewegt.

Cl. In. Fg.

Str.

f

(wild auffahrend)

Für mich er - tö - nen die - se Wei - sen! Der Fürstin Heil, des Festes Kön'gin Heil!

ff

So ju - belt je - der Mund mir' zu und tau - send Bli - cke

ff

Hu. Fg.

flammen-trunken auf mir ruh'n. Mich e-kelt an der wüste Lärm,

4 Hu.
mf
Str.
f

(schmerzlich)
die schwüle Luft er-stickt mein Herz. Ein Seh - - nen nur kempt meine Brust,

Str. p

ein Seh-nen, dem al-le Sin - ne ent-brennen, dem weh - voll wild

poco marcato

je - der Nerv mei-nes Da - - sein's glü - hend er-bebt.

Hu. #

Etwas breit. (ausdrucksvoll)
Etwas breit. O er, dem ein-zig dies Seh-nen gilt;

Hblin-str.
ff

Langsam.

wo weit er nun, was hält ihn fern von mir? Was ist's, das träu-merisch

Langsam.

Str. *pp* und gebunden

sin - nend, sein Aug' oft düm - mernd um-hüllt? In eit - le

p *H_{u.}*

Fer - nen scheint er zu schwei - fen, ge - ring zu ach - ten das Na - he.

Bewegt.

O käm' er zu mir, nach Lie - - be ver - lan - gend,

Bewegt.

(mit verhaltener Glut)

wie soll - te mein Arm ihn um - schlin - gen,

VI. *p* Fl. Cl. *ff*

wie wollt' ich ihn pres-sen an mei - ne Brust, heiss -

p gesteigert *mf* Tr. *ausdrucksvoll*

- ent - bren - nend höch - ste Lust ihm gewähren. Wild.

f *ff* Hb. Cl. Hn. Str.

p Str.

Was. Ver - geb' - ne Hoff - nung!

ff *vno.*

Ver - geb' - ner Wahn!

p *ff*

(wetch)

Ach nim - mer will's mir ge - lin - gen, dich

zurückhaltend

Hb. Cl. Hr.
p Str.
Fg. Bss.

thör'gen Träu - mer zu we - cken, den Sinn kann ich nim - mer aus

trüg - lichem Ne - bel dir rei - ssen. O We - he, We - he!

Langsam.

Langsam.

p etwas markirt

We - he der Seh - sucht, die qual - voll ent - brennend zu dir mich

pp rit.

treibt! Fluch der un - säg - lichen Pein,

Belebend. (in steigender Erregung)

Belebend.

p ausdrucksvoll

f Hn. Cl.

Vcl. Br.

Fluch, Fluch der schrecklichen Not, die ra - send mich zwingt,

p *gesteigert* *f*

dich Hol - den zu lie - - ben. Wieder bewegt. (immer im Ausdruck steig -
geru) Al - les Seh - nens

breit *ff* *p* *Hn. markirt* *Fag.* *Pk.*

Pein, al - ler Qua - len Not, glü - hend - ster Lie - - be

mf *p*

furcht - ba - res Leid: die Schön - - - -

molto cresc. *ff* *ff v.o.*

Pos.

- - heit ist's, die ju - - - - gend - lich kraft - voll dich

VI. *Hn. p ma marcato*

(begeistert)

herr - - lich um - strahlt; die Schön - heit, die wil - de Trie - - be des

Hn.
pStr.

Her - zens ent - facht, die mich, die Ver - schmäh - te, so e - lend ge -

Hn.
p

macht.

ff
zurückhalten
Hbl.Hn. VI.

Breit.
Breit. D'rum Fluch dei - ner Schön - heit,

v.o.
ff

Fluch — dir selbst!

(Sie wirft sich in wilder Verzweiflung vor der Laube zu Boden)

Pos.
Bss.Tb.
Fg. Bss.Tb.Vcll.Bss.
fff

2. Scene. Eine kurze Weile bleibt alles ruhig und still; ein leiser Windhauch bewegt ab und zu die Blätter der Bäume und die Blumenkelche; endlich betritt Duschyanta von links kommend die Bühne. Er schreitet langsam, wie im Traume. Seine Kleidung ist von weisser Farbe.)

Sehr ruhig.

Str. 6

Verschiebung

Langsam.

Dusch.

(sehr leise und zart in unveränderter Stellung)

Pedal auf jeden Takt.
pp

ganz den Sinn be - rü - cken? Wol seid ihr Grü-sser von

pp *poco a poco cresc.*

p *mf*

pp

(In Erinnerung versunken lehnt er sich an einem Baumstamm.)

ihr, der Hol - den, die euch ja gleicht.

f *sempre dim.*

Fl.

Mässig bewegt.

Dusch.

(er schreitet der Laube zu)

Wer weilt hier noch so spät? Wa-su - ma-ti, du? du

Mässig bewegt.

Br.

Cl. Fag.

mf Str. pizz.

fliest die fro - hen Fest - ge - nos - sen, die schon ver - mis - sen ih - re Kö - ni - gin, durch -

(Wasumati erhebt sich während der Ansprache des Königs vom Boden)

streifst des Gar - tens ein - sa - me Gän - ge; gestat - te mir, dass ich zum Schlosse

mf *p Str. pizz.*

Was. (verwirrt)

O bleib' mein Fürst; nicht kann ich dorthin dir fol - gen.

dich ge - lei - te. Miss-

f

fällt dir das Fest? o sprich! In wil - - dem Wo - - gen

Str. *p*

Langsam.

hebt sich dei - ne Brust. Dich schmerzt ein Leid?

Langsam.

Hb. Cl. Fg.

Was. (schmerzlich)

Früheres Zeitmass.

Ein tie - fes Leid.

Fürwahr, nicht trü - be soll die Stun - de sein, die meinem Ge - den - ken du weihst.

Früheres Zeitmass.

Str.

P Cl. Fg.

Dir soll ich trau'n, dir? (fest)

Wer ist's, der so dich kränkt, ver - trau - e mir. In

Str. pizz.

p

(in steigender Erregung)

Du —

je - - dem Leid, das dich bedrängt, will treu ich zur Sei - te dir stehn.

Str.

f *markirt*
Hu. Fg.

mf

mir — treu! Ha - ha! der treu - los selbst das

Hu. Fg.

ff

Langsamer.

(schmerzlich)

Herz mir zer-reißt, O du bist rein, in
 Ich _____?

(erstaunt zurücktretend)

Langsamer.

ausdrucksvoll

Str. *p* *f*

Was.

fleck-lo - ser Schön - heit er - strahlt mir dein Ant - litz un - entweicht.

(immer leidenschaftlicher)

Nicht kannst du mich versteh'n, fas - sen nim - mer die Glut, die him-mel-an - stür - mend dem

Hu. Fg. Str. *p* *p*

Ab - grund mich weiht,

die laut

auf - jauch-zend

zum Wahn-sinn mich treibt.

Dusch.

(tritt abwehrend zurück)

mf

Du musst mich hö - ren, du
 schwei - ge, nicht wei - ter will ich dich hö - ren!

(heimlich a - ber glühend)
 musst es ver - neh - men, was bang mei - ne See - le be - drängt: dich lieb' ich,

Fl. Hb. VI. Fl. Cl. Cl. Br.

(sie umfasst den König immer heftiger, der sich ihrer zu erwehren sucht)
 mit Him - mels - lust und Höl - len - qual, nur dich! Wei - che von mir!

Dusch.

Was.
 Und wenn mich al - les ver - stößt, und wenn mich al - les ver -

(selbstvergessen)
 flucht, ja, gelt es auch mein Le - - ben, ver - ei -

Schnell.

Dusch. (sich losreissend)

- nen muss ich mich dir! O bleibe fern von mir.

Ruhig.

Schnell.

Nie darf mich dei - - ne Lieb' be - glü - cken, da hold und hehr ein

Ruhig.

sü - sses Weib jung - frau - lich rein mir hei - lig - ste Treu - e be -

Was. (stüsst einen Schrei aus und schlägt beide Hände vor das Gesicht.)

Breit.

(Schrei)

wahrt.

Was.

Hb. Engl. Hn. ausdrucksvoll

So ist's denn wahr, was mir ge - ahnt, wo - vor ich beb - te in

ban - ger Furcht, *gesteigert* was ich zu den - ken nim - mer wag - - te,

so ist's denn wahr, dass al - - les E - lends weh - vol - les Un - heil auf *Fig. non legato*

die - ses Haupt her - nie - der stürzt. *Fl. Hb. Cl.* We - he!

poco sf
Hn. Fg. *ff* *ff*

We - he! We - he! *(sie atmet tief auf)*

ff *ff* *fff* *v.o.*

immer noch sehr langsam
Nur ein - mal noch hü - re mein Wort, ge -

dim. *mf* *Br. VI* *Fig.*

Etwas belebend.

Dusch. (mit abgewandtem Gesicht)

wäh - ren musst du mir ei - ne Bit - te. Was verlangst du?

p Hn. Fg.

Etwas belebend.

Was.

Mässig bewegt.

Um Lie - be nicht fleh' ich dich

Mässig bewegt.

mf

an, um Mit - leid nur, um Mit - leid mit mir.

Noch etwas bewegter.

(mit schmerzlicher Leidenschaft)

Dich muss ich flieh'n, du stösst mich von

Noch etwas bewegter.

p

dir, die ganz sich dir nur ge - weih't, die Treu - e gibst höh - nend du

f

p

preis. *Hbl-istr.* VI. So fül - le das

(sie wirft sich vor dem König nieder) *Breit.* Mass! *Breit.* Hier lieg' ich, hier meine

Brust, durch - boh - - ren sollst du mein Herz, da dir es nicht schla - gen

(Der König, der bis jetzt mit abgewandtem Gesicht vor Wasumati stand, wendet sich jetzt erschüttert um und lässt den Blick unverwandt auf ihr ruhen.)

Schnell. *Langsam.* soll. *Schnell.* *Langsam.* *ff* Bss. Br. heftig

Dusch. *molto legato* (leise für sich) Wie scheint sie so jung, *ff* Pos. Bss. Tb. (Paukenwirbel auf Es.)

(sich um sie bemüht)

und schön. Er - he - be dich, nicht

Vcl. *p* sehr ausdrucksvoll

Str.

Bss. (Cl.)

(Wasumati erhebt sich langsam)

sollst du vor mir knien. O glau-be mir, mich schmerzt dein

Vcl. *p* gesteigert

Bss.

Was. (sich matt an Duschyanta lehnd)

Dich hätt' ich ge-lobt, wie nie-mals ein Weib dich ge - lobt, wie

Leid. *immer langsam* Was kommt ü-ber mich so

pp Fl. Cl. Fg.

(für sich, etwas verwirrt)

(schlingt langsam ihren Arm um Duschyanta's Nacken)

nie - mals ein Weib dich lie - ben wird. (sucht sich sanft loszumachen)

won - nig weh - voll, so un - heil - voll süß. O lass' mich frei;

Str. *P*

Was.

nicht darf ich bei dir wei-len. Nur ein-mal lass' meinen Arm dich umschlingen,

Fl. Hb., Cl. Hn.
Bss.

Etwas belebend.

(sie schmiegt sich fester an ihn)

es ist ja das letz - - te, das einz' - ge-mal. Dusch.

Du willst mich be -

Etwas belebend.

Vl.
Hn.
Bss.

(mit steigender Glut)

stri - cken. O fühl', wie das Blut durch die

Entflieh!

Hblinstr. Hn.
pizz.
Str.

A - dern mir rinnt;

fühl' meines A - tem's heiss - - wo - gen-deWel - le.

(mit schwächerer Stimme)

Ent-flieh!

Hn.
Str.

Noch belebend.

Was. (sehr leidenschaftlich)

Es ist ja das letz - te, das einz' - ge mal!

Noch belebend.

Cl. *pp* *molto cresc.* Hblinstr.

Dusch. (Wasumati zurückstossend)

Ver - ge - he dein Zau - ber, zertrümm - re dein Reiz!

Hn. Trp. tenuto *ff*

Was. (mit voller Leidenschaft den König umarmend, der sich vergebens zu wehren sucht)

Schwungvoll mit gr. Ausdruck Ein - mal nur fühl' meines Her - zens stür - mischen Schlag;

ff *vo.* *l. H.*

gesteigert ein - mal nur fühl' meine wo - gen - de Brust; füh - - le die

ff *mf*

Glut, die mich ver - nich - tet, füh - le das Seh - nen, das mich verzehrt.

(Sie küsst ihn; der weisse Mantel fällt durch die heftige Bewegung ab, sie steht in phantastischer, leichtverhüllender Gewandung vor Duschyanta. Ein Lichtschein dringt in diesem Augenblick aus den Fenstern des Schlosses auf Wasumati.)

Fühl' es in die - sem Kuss!

Bedeutend langsamer.

pp v.o.

Dusch. (taumelt zurück, und heftet den Blick in schnell entbrennender Leidenschaft auf Wasumati.)

Ha! won - nig strahlt zu mir her dei - ne Schön - heit,

glü - hend entflammt er - glänzt mir dein Blick.

pp

10

Weh! was willst du mir!

5

Gelieb - ter, komm! (in heftigem Kampfe) Gelieb - ter,
 We - he mir! *pp*
 Belebend.
mf non legato
 Trp.
 Vl.
 Hu.

komm!
 Welch To - ben in meinem Her - zen!
 Trp. *gestossen*
f

Dusch. (in höchster Leidenschaft mit sich selbst ringend)

Sehr bewegt.

Sehr bewegt. Durch al - le Sin - - ne weht und wü - tet die wil - de Glut.
pp ausdrucksvoll
 Vl. *pp*
 Cl.Br.
 Vl. Fg.
 Fg.
pp

Will mir die Brust zer - sprin - - - gen, so drängt sich des
pp
 Hblinstr.

Blu - - tes Wel - le. Zur Schlä - fe

ff etwas breit
Trp.
sehr markirt

(taumelnd)
wälzt sich der glü-hende Schwall. Weh' mir, ver - lo - ren!

l.H. r.H. r.H.

früheres Zeitmass.
Brausen-de Flammen schlagen em-por, Fl.Hb. 3 hö - her, hö - her, 3

früheres Zeitmass.
vi. p Vcl.Hu. mf p mf

gesteigert

(er taumelt.) Was. Dusch. (er blickt auf Wasumati)
kei - ne Ret - tung! Ge-lieb - - ter Ha!

Harfe p Led.

(In höchster Leidenschaft)
Ret-te mich du, ein Flammenmeer will mich ver - schlin-gen. Lü - sche die

Hu. pp ma marcato

(Ein Vorhang schliesst sich schnell.)

(er stürzt Wasumati in die Arme)

Flammen! kühl - le die furcht - ba - re Glut!

trillo (Beckenschlag)

ff *molto marcato*
Hos. Trp.

V.O.

PK.

Dasselbe Zeitmass.

ff scharf gestossen

p Vcl. Br. *molto cresc.*

Cl. Hn.

p *f* *p*

Str.

p *p* *p* str. *molto cresc.*

ff *molto marcato*

V.O.

First system of musical notation, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The music is in a key with three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and a 2/4 time signature. It includes various rhythmic patterns and chordal textures.

Second system of musical notation, continuing the grand staff. It includes dynamic markings such as *p* and *molto cresc.* (piano molto crescendo).

Third system of musical notation, featuring a grand staff with treble and bass clefs. It includes dynamic markings such as *p* and *molto cresc.* (piano molto crescendo).

Fourth system of musical notation, featuring a grand staff with treble and bass clefs. It includes dynamic markings such as *p* and *molto cresc.* (piano molto crescendo).

Fifth system of musical notation, featuring a grand staff with treble and bass clefs. It includes dynamic markings such as *ff* (fortissimo) and a tempo marking of $(\frac{3}{2} + \frac{2}{4})$.

Sixth system of musical notation, featuring a grand staff with treble and bass clefs. It includes dynamic markings such as *fff* (fortississimo) and *Hn.* (Horn). A drum instruction "(Pauken auf a)" is present at the bottom left.

VI. pizz.
Br.
Hblinstr.

VI. Br.
Br.
Trp.
Pos.
f
non legato

VI. u. Br. pizz.
Hblinstr.
Cl.
Trp.
ff
f
non legato
ff

VI. arco
4 Hn. gestopft.
f
molto marcato
immer steigern

Bedeutend langsamer.
ff rinforzandissimo
e
molto ritenuto
v.o. *pp*

First system of musical notation, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The music consists of flowing sixteenth-note passages in both hands, with various accidentals and dynamic markings.

Second system of musical notation, continuing the sixteenth-note texture. A *pp* (pianissimo) dynamic marking is present in the middle of the system.

Third system of musical notation, showing a change in texture with more sustained notes and chords. The instruction *sehr zurückhaltend* (very restrained) is written above the staff.

Fourth system of musical notation, featuring a prominent bass line and a violin part (vi.) in the upper staff. Dynamics include *ff* (fortissimo), *pp* (pianissimo), and *mf* (mezzo-forte).

Fifth system of musical notation, with the instruction *gesteigert* (heightened) above the staff. The music features a mix of sustained chords and moving lines.

Sixth system of musical notation, concluding the page with a *p* (piano) dynamic marking and a *ff* (fortissimo) marking. The instruction *p Cl. Fg.* (piano Clarinet Fagotto) is visible.

Der Vorhang öffnet sich: Die Bühne stellt einen Tempel des Civa in schrägem Durchschnitt dar; im Vordergrund ein freier Platz; eine kurze Treppe führt zu Säulenhallen, deren Grund jedoch dem Zuschauer unsichtbar bleibt. Rechts ist der freie Platz durch einen Säulengang begrenzt, zu dem ebenfalls eine kurze Treppe führt und der den Ausblick ins Freie gestattet. Man gewahrt die Fassade eines Gebäudes mit Gartenanlagen. Der freie Himmel darf nirgends sichtbar sein.

3. Scene. (Erstes Morgengrauen. Wie von der Plattform des Tempels hört man dreimalige starke Posauntöne und die Stimme des Wächters.)

Sehr mässig bewegt.

(4 Pos. auf der Bühne - von oben)

Sehr mässig bewegt.

Str. Ha.
Hblinstr.
sempre *pp*

l.H. r.H. l.H. r.H. l.H. r.H. l.H. r.H.

ff

Stimme des Wächters (durch ein starkes Sprachrohr)

Ihr Schlä - fer, erwacht!

Schon zu - eken im O - sten pur - pur - ne Strah - len, ver - kün - dend die heli - re,

die all - be - le - ben - de Son - ne. Dem Mor - gen Heil!

kräftig

VI. Fl. Hb. Cl.

Hu. *pp ma marcato*

Männerstimmen (aus dem innern des Tempels, entfernt)

kräftig

TEN. Dem Mor - gen Heil! (Zunehmende Helle des Tageslichtes.)

BASS. *kräftig* Dem Mor - gen Heil!

cresc. poco a poco

poco a poco accelerando

Hblinstr. (*tr*)

Str. *p*

Trp.

f

(Der freie Raum des Tempels füllt sich nach und nach mit Volk (Männer und Frauen), alle festlich geschmückt; es wird immer heller.)

Bewegt, doch nicht schnell.

Bss. Fg.
 Str. Hb. Cl.
 Hn.
p
cresc.
 Hblinstr.
 Trp.
f
cresc.
ff
 Vl. Br.
sehr kräftig

178

Duschyanta in prächtiger Gewandung tritt mit kleinem Gefolge aus einer der Säulenhallen. Das Volk wirft sich vor ihm zur Erde nieder.

Sehr breit und wuchtig.

ff Blinstr. *schr. markirt.* *ff* v. o.

(Auf einen Wink Duschyanta's erhebt sich das Volk)

sempre ff *dim.*

Dusch. (die Stufen herabschreitend; er scheint bleich und ermüdet)

Langsam.

(fast gesprochen)

Langsam. Bleich und blö-de schim-mert der Tag;

p 3 Fg. Bss. Cl. *p*

nüch-tern dünkt mich sein trä-ger Glanz. *ausdrucksvoll* Du Göt-ter-nacht, wie schwandest du

Str. p *p*

rasch, o neig-test du bald dich wie-der zu mir.

p

Etwas bewegter.

Thürhüter (von rechts vortretend und sich vor dem Könige verneigend.)

Herr, von Ka-nva kommen dir Bo-ten, wicht'ges brin-gen sie; lass' ich sie ein?

Etwas bewegter.

p *Hu.*

Noch bewegter.

Dusch. (fährt zusammen und streicht mit der Hand über seine Stirne.)

Frauen. Von Ka - nva!

pp

VOLK. (flüsternd, unter sich) Seht! Was ist dem Kö - nig?

Männer. *pp* Seht! Was ist dem Kö - nig?

Noch bewegter.

mf *ausdrucksvoll*

p *Str.*

Dusch.

(sich ermannend)

Welch' ahnungs-vol - le Mahn-ung! Von Ka-nva sagst du; die Bo-ten sind will-
wieder zurückhalten

pp *Hn. Fg. Cl.* *mp* *Br.* *f* *Vcl.*

Sehr langsam.

kom - men. Hei - lig gilt mir, was dort her naht.

Sehr langsam.

p *Hn. Trp.*

(Thürhüter nach rechts ab; es treten auf Büsser— unter ihnen der „erste“ und Büsserinnen, alle so gekleidet wie im 1. Aufzuge, mit Sakuntala. Sie ist in einfacher, ganz weisser Gewandung und verschleiert.)

Mässig bewegt.

Musical score for the first system, featuring strings (Str.) and woodwinds (Hh., Cl.). The tempo is marked "Mässig bewegt".

Sak.

(da sie Duschyanta erblickt— leise)

Musical score for Sakuntala's entrance, including piano (p) and woodwind parts (Hh., Fl.). The tempo is marked "Mässig bewegt". Performance instructions include "p ausdrucksvoll" and "poco accelerando". The text "Ha dort!" is written above the piano part.

Früheres Zeitmass.

Wie bleich er ist, in düst'-rer Glut brennt ihm der Blick.
Früheres Zeitmass.

Musical score for the first vocal line, including piano accompaniment (Fl., Fg., Str., Pk.). The tempo is marked "Früheres Zeitmass".

Dusch. (die Büsser und Büsserinnen verneigen sich vor dem Könige.)

Ich grü - - sse euch, von Ka-nva kommt ihr,

Musical score for the second vocal line, including piano accompaniment (Hh., Str., Pos. Trp.). The tempo is marked "Früheres Zeitmass". Performance instructions include "p", "pp", and "f".

Mässig bewegt.

spricht, wie geh's dem Wei - sen. (vortretend)

Dir sen-det Ka-nva sei-nen Gruss und lässt durch

Musical score for the third vocal line, including piano accompaniment (Str.). The tempo is marked "Mässig bewegt".

1. Büsser.

mich dir mel - den, ver - - stri - chen sei die Frist nun, die von der

Dusch. (erschreckt)
Der Braut!

Braut dich trennt. In Treu - -

p *H.* *f* *VI.* *p*

- - e sen - det er die Maid, die se - - - lig du ge -

mp

Sak. (für sich)
Dusch. Was hör' ich!
(in immer grösserer Aufregung)

Wel - che Maid?

freit. Sa - kun - - ta - la, des Wei - - sen Toch - ter

f *Hn.* *Str.* *p* *Hb.*

1. Büsser. **Dusch.** (zitternd) **Bewegter.** 1. Büsser.

be-gehr-test du zum Weib. Sa-kun-ta-la! Nicht glaubst du mei-nem Wort, so

Bewegter.

Hn. **Fig.** **Cl.** **Str.**

(er tritt auf Sakuntala zu und entschleiert sie.)

glaub-be denn dei-nem Aug! sieh her!

Ziemlich rasch.

vi. **v. o.**

Dusch. (die Hände vor das Gesicht schlagend, — verzweifelt)

Was that ich!

Str. f **Hblustr.** **vi.**

Weh — mir un - sel'gem, schuld-be-flecktem. Un-wert bin ich, der

Br. Vcl. **Hn. Fig.** **dim.** **ff**

(sieh halb zu den Büssern wendend)

Rei-nen zu nahh. Ihr Bo-ten Ka-nva's, hört, hört mich, dies.

vi. **mf** **Cl. Fig.** **f**

wun-der-vol-le Weib, nein_ (heftig) mei-ne Braut ist sie nicht!

1. Büsser.

(Allgemeine Verwunderung und Bestürzung)

(erstaunt)

Wie, was hör' ich, du woll-test leug-nen, dass du sie ge-

freit, du woll-test die ver-sto-ssen, die du zum Weib be-gehrt?

Etwas gewichtig.

(sich hoch empor richtend)

Hü-te dich Kö-nig, nicht bre-che die Treu-e, ver - - le - tze nie-mals den

Etwas gewichtig.

(mit Nachdruck)

Eid, den se - lig du ihr schwurst, Die Göt - ter hü - ten ihn

hei - lig, fürch - te der E - wi - gen Zorn, sie has - sen den Treu - bruch, sie stra - fen den

**Bewegt.
Dusch.**

(plötzlich auffahrend)

Ver - weg' - ner, wel - che Spra - che sprichst du mit mir? ver - giss' nicht, dass ich

**Mein - eid.
Bewegt.**

Kö - nig bin.

(mit immer steigender Heftigkeit)

Nicht bist du's mehr, wenn trug - voll du jetzt die Treu - - e ver -

**Immer bewegt.
1. Bläser.**

stößt. Ver - - lobt war dir die hol - de Maid, durch heil - ge Ei - de dir ver -

eint. Strebst heuchelnd du, mit Arg - list zu lö - sen das sü - - - sse

Band, willst höh - nend selbst du zer - rei - ssen, was einst dein Wil - le

schuf, so hör! Nicht Kö - nig, nein, Ver - rä - - - ther

Dusch. Sehr bewegt. Das ist zu viel! Ihr al - le habt ge - hört, wie er mich frech ge -
nenn' ich dich. Sehr bewegt.

(das Schwert ziehend u. auf den 1. Büsser eindringend) (Sakuntala wirft sich zwischen den Büsser und Duschyanta.)
schmäht! Tod tref - fe den Frev - ler! Die Viertel wie vorher die Halben.

(Duschyanta prallt zurück; die Hand, die das Schwert hält, fällt schlaff herunter. Beide stehen sich regungslos gegenüber.)

Pk. *ff* V.O. *ff*

Sak. *ff*

Was hältst du auf das wil-de Schwert, was mei-det dein Blick scheu den

Pos.

(nicht beschleunigen)

mei - nen? Auf, zög'-re nicht, voll - en - de dein Werk. Mich las - se bü - ssen für

Str. *p*

sei - ne Schuld. Mein Blut flie - sse da - hin. Wert - los ja ach! ich das

vi. *p* Fg. Hn.

Le - ben. *mf* *f* *rit.* *cl. p*

Sehr ruhig. *cl. p*

Dort hört'ich kla-gen um Sehr ruhig.

vi. *f* *rit.* *cl. p*

Vcl. Br.

Bewegter, aber immer ruhig.

Treu-bruch und Mein-eid. Was soll der eit - le Jam - - mer? Nie brach er die

Bewegter, aber immer ruhig.

Treu - - e, den Eid ver-letz-te er nie, denn was sind al - le

Ei - - de, was ist die hehr - ste Treu - e ge - gen die Lie-be, die ich ihm ge-

wahrt, die lieb - los er von sich warf? (Duschyanta wendet sich ab) (schmerzlich) O weisst du's nicht mehr, o

Langsam.

kenn-test du nim-mer den stil-len Ort, wo uns-re Her-zen in Won-ne sich fan - den,

Mässig bewegt.

Mässig bewegt.

weich u. gebunden

(zart und heimlich)

ge - - denkst du nim - mer der Maid, die

se - lig du dort um - fingst? Wie da - mals du mir er - schie - nest, so

Hb. Cl. *mf* fg. *ffp* Hblinstr. Harfe

stolz, so stark und so schön, da meint' ich, der Früh - ling sel - ber sei kom - men zu

(zart)

Str. *l. II. Hn. Bss. Cl.*

(Paukenwirbel auf D)

mir, die ein - sam und arm. So strahl - te mir rein dein Aug'

(mit grosser Innigkeit)

pp VI. *r. H.* *Str. pp* Fl. *Vcl.* *Hn.*

hell schim - mer - te mir dei - ne ho - - he Stirn. Nicht seh' ich's heu - te mehr

Cl. *Fl. Hb.* *p* *Br pizz.*

so, des Un - muts Fal - te trübt dei - ne Stirn, dem Aug' dem dü - ster -

p str.

glüh - - den ent - glänzt kein rei - ner Strahl. Nicht sucht mich dein

Belebend. (mit hervorbrechendem Schmerze)

mf *r. H.* *.Br.*

Blick. Du hast mich ver - ges - sen, du liebst mich nicht

Frauen. *pp*

VOLK. (unter sich) Welch

Männer.

f *ff*

mehr! Brach er der Treu - e Eid? Wie der Stim - me

dü - - ste-res Ge - - heim - - niss.

Welch dü - - ste-res Ge - - heim - - niss, brach er den Eid?

Ziemlich bewegt. Dusch. (in heftiger Erregung)

pp

Ziemlich bewegt.

p

Ton warm zum Her - zen mir dringt, süß sehn-suchts-voll der Hol - den zu Fü - ssen mich

(an seine Brust fassend)

reißt, doch hier, des schuld - vol - len Blu - tes wild - glü - hen - de Wel - le,

Hb. Cl. Fg. Hn. *cresc.*

Sak.

sie treibt mich tau-melnd zu-rück. O sieh noch ein - mal auf mich,

Trp. *p* *Br.* *Bss. Cl.*

willst du ganz die ver-sto-ssen, die einst du in - nig ge-liebt?

Dusch: (immer noch von Sakuntala abgewandt.)

Sak.

Ihr Göt-ter, wel-che Qual! Ver-ga-ssest du al - les, was je uns ge -

Hb. Cl. Fg. Hn. *p* *Br.* *Bss. Cl.*

Sak

eint?

O sprich' noch ein - mal, eh' ich mich wen - de.

(In diesem Augenblick tritt Wasumati reich geschmückt aus dem Säulengang rechts auf die Treppe hinter Sakuntala und ruft, da sie den König erblickt:)

Was

Dusch

(von der Übermacht der Gefühle überwältigt, breitet er die Arme gegen Sakuntala aus.)

Sa - kun - ta - la!

Etwas langsamer.

Was.

Dusch.

Was. (gesteigert)

Ge - lieb - ter!

Was lockt so won - nig da - her?

Ge - lieb - ter!

Fl. Hb. Cl.

ff Hn.

pp Vl. molto cresc.

ff

Wieder sehr bewegt.

Dusch. (In steigender, unheimlicher Erregung.)

Ha ha!

die Nacht,

die zaubrisch glühende Nacht!

Vl.

Br Cl

Vcl. Fg.

pp

sie keh - - ret mir wie - - der,

sie kehrt mir zu - rü - ck!

pp

(er stürzt taumelnd auf Wasumati, die inzwischen vorgetreten)

Musical score for the first system. The vocal line is in treble clef with a key signature of two flats. The piano accompaniment is in bass clef. The tempo is marked *mf*. The music features a complex rhythmic pattern with triplets and sixteenth notes. A tritone (Trp.) is indicated with the marking *marcato*.

breiter werdend

(zu Wasumati)

(er umfängt sie, halb vor ihr niedersinkend.)

Musical score for the second system. The vocal line continues with the lyrics: "ihr Schat-ten, ver-geht ihr Träu-me. Du— du bist mei-ne Braut!". The piano accompaniment is in bass clef. The tempo is marked *ff*. The music features a complex rhythmic pattern with triplets and sixteenth notes.

Sehr breit.

Allgemeine Bewegung.

(Sakuntala bedeckt in heftigstem Schmerz ihr Gesicht mit beiden Händen.)

Musical score for the third system. The piano accompaniment is in bass clef. The tempo is marked *ff*. The music features a complex rhythmic pattern with triplets and sixteenth notes. The instruments listed are VI. Hb. Fl., Cl. Fg. Hn., Trp Pos, and Engl. Hn.

Langsam.

(mit tonloser Stimme)

(sie heftet eine

Musical score for the fourth system. The vocal line is in treble clef with a key signature of two flats. The piano accompaniment is in bass clef. The tempo is marked *Langsam*. The music features a complex rhythmic pattern with triplets and sixteenth notes. The instruments listed are Engl. Hn. and Pk.

kurze Weile den Blick starr auf Wasumati, dann schreitet sie langsam nach links vor und wendet sich wieder gegen den König.)

Musical score for the fifth system. The piano accompaniment is in bass clef. The tempo is marked *sehr ausdrucksvoll*. The music features a complex rhythmic pattern with triplets and sixteenth notes. The instruments listed are Hb. and Pk.

(mit schmerzlichem Stolz)

Von mir hast du dich ge - schie - den, nun scheid' ich von

pp Pk

p Hb. Engl. Hn. Fg.

(jede Silbe betont)

dir, die Lie - be hast du ver - wor - fen, die Lie - be ver - wirft dich nun. vi.

mf

f Hb. Cl. Fg. Hn.

p Cl. Fg.

Ein - - sam, gram - - voll, tödt - lich ver - wun - de - ten Her - - zens

str. p

Sehr langsam.

wend' ich mich ab von dir. Ein - sam, schuld - voll, Ver - ges - sen ver - geb - lich

Sehr langsam. *3*

ff vi. *f* Cl.

su - chend, durch - ir - - re des Le - - - bens ö - - de Bahn.

Hb. Engl. Hn.

f *p* str.

Fg. Bss. Cl.

Wie mich des Tro - stes bar du ver - stösst, auch du ent-beh-re des Tro - stes.

(mit grosser Kraft) (mit versagender Stimme)

Wie mir den Tod du ge - ge - ben, auch du im Tod' erst find' Er - lös - ung.

(Sakuntala wankt und fällt wie leblos einer Büsserin in den Arm. Duschyanta, der Sakuntala's Worte in steigender Bewegung gehört, springt entsetzt aus seiner halbknienenden Stellung auf, reisst sich von Wasumati, die ihn zurückhalten will, los und eilt mit ausgebreiteten Armen auf Sakuntala zu. Der 1. Büsser tritt rasch vor die Hingesunkene und hält ihm beide Hände abwehrend entgegen. Duschyanta stürzt zu Boden.)

Sehr schnell.

Vorhang fällt.

VI. *ff* v. o. Pos. Trp.

p *molto cresc.* *f* Pos. *ff* v. o.

Dritter Aufzug.

Langsam.

The musical score is arranged in five systems, each with a grand staff (treble and bass clefs). The tempo is marked 'Langsam.' (Ad libitum). The key signature has two sharps (F# and C#). The score includes the following markings and features:

- System 1:** Treble clef starts with a *f* dynamic. A *Cl.* marking is present. The bass clef has a *mf* dynamic. A *Fig. Bass. Cl.* marking is below the staff. Trills and triplets are indicated.
- System 2:** Treble clef has a *pp* dynamic. A *VI.* marking is above the staff. The bass clef has a *sf* dynamic.
- System 3:** Treble clef has a *f* dynamic. The bass clef has a *mf* dynamic.
- System 4:** Treble clef has a *pp* dynamic. The bass clef has a *sf* dynamic.
- System 5:** Treble clef has a *f* dynamic. A *Str.* marking is above the staff. The bass clef has a *p ligato* marking.

Der Vorhang öffnet sich. (Dieselbe Scene, wie im 1. Aufzuge. Es ist finstere Nacht, Wetterleuchten, mitunter leiser Donner.)

1. Scene.

Kanva. (aus der Hütte tretend.)

Tie - fe Nacht, nur ferner Blitze Leuchten er - hel - let flüchtig das Dun - kel.
Immer langsam.

Kalt saust der Wind. — Mir schauert! —

Bewegter.
 Bö-se Träume jagten mich auf; Un-heil ahnt mir, Un-heil für Sa-kun-ta-lä.

Still! hört' ich's nicht schreiten? Dorther kam's.

(Die Büsser und Büsserinnen, die im 2. Aufzuge aufgetreten, betreten links im Hintergrunde die Bühne. 2 Büsser tragen eine Bahre, auf der Sakuntala wie leblos ausgestreckt, in weisse Tücher gehüllt, liegt.)

Wie zu Anfang. Nein! ö-de lagert die Nacht. Gleiches Zeitmass. (den Zug erblickend.) Doch, dort—

dort kommt's heran mit lei-sem Schritt. Dunkle Ge-stalten, ge-senkt das Haupt.

(dampf.)

Etwas bewegter.

(durch die hohle Hand.)

Die Brüder.

1. Büsser. (Bass) (dampf.)

Kanva. (erstaunt.)

Wer nahte dem heiligen Hain?

Die Brüder.

So spät zur Nacht?

Etwas bewegter.

3 Fag.

pp

(Allgemeine Stille.)

Was führt ihr dort mit euch?

Nichts frohes kündigt eu-er Schwei-gen.

Bss. Cl.

*) (Kanva schreitet der Bahre zu, welche die Träger inzwischen niedergesetzt haben und deckt die Tücher ab; in demselben Augenblicke zuckt ein Blitz, der die Bühne flüchtig erhellt und für einen Moment die ganze Gruppe deutlich erkennen lässt. Die Büsser stehen gesenkten Hauptes, tiefe Trauer in den Mienen, mehrere der Bahre abgewandt.)

Ziemlich bewegt. +)

Was geschah?

p

molto cresc.

(an der Bahre niederstürzend.)

Sa-kun - ta - la,

herrliches, ein-zi - ges Kind,

zurückhalten - -

kalt und starr -

ff Pos.

Ruhig.

todt! Nein, nein; zum Schlaf' nur schlo-s-est du sanft dein Aug', die

Hob. *ausdrucksvoll*

Cl. Fg. *p*

Stir - ne umkränzt ein lieb - li - ches Traum - bild. O träu - me nicht län - ger.

H. *p*

Öff - ne dein Au - ge, dies treu - e, lieb - rei - che Au - ge,

H. *p*

sieh' mich an mit dem kindischen Blick; er - wa - che! erwa - che!

(sucht sie zum Leben zu erwecken.)

H. *p*

Br. Vcl. *p*

Du hörst mich nicht, des Va - ters Stimme vernimmst du nicht mehr, lässt un - erhört sei - nen

H. *p*

Br. Vcl. *p*

Bewegter.

Klageruf. *mf* So kannst du jetzt mich kränken, da nie du Kränkung mir

mf *Abbr.* *p* *Fig.*

schufst. So kannst du jetzt mich be-trü-gen, die nie-mals du mich be-

p *fp*

trogst. Du treu-e-stes Kind, das stets mich ge-liebt, so

f *VI.* *Hn.*

schlecht be-weisest du jetzt dei-ne Lie-be.

Vcl. *v. o.* *f*

(sich langsam erhebend.)

zurückhalten - weh' mir, weh',
Wieder ruhig.

dim.

was klag' ich wi-der dich; dein Herz ist rein ja, wie der Thau des

Hob. mf

Bewegter.
Him-mels, doch wes-sen Fre - - vel, wes-sen Schuld musste ver-nich-tend dich

Str. p

tref - fen; wess' un-er-hör - te Tat dein Le - - ben zer -

p

Langsam. 1. Büsser. (düster)
tre - ten? **Langsam.** Ihr brach das Herz des Kö - nigs

Str. p Hn. pp

Kanva. (sich über Sakuntala biegend - leise.)
Treu - bruch. **Str. Hblinstr.** Mei - ne Ah - nung!

Str. p Hblinstr. f

(Der Mond tritt allmählig aus den Wolken. Sakuntala's Züge beleben sich. Wie durch die Lichtstrahlen erweckt, beginnt ihr Körper sich leise zu bewegen.)

Fast unmerklich zu beleben

Sak. (im Traume.)

Kanva. pp

Wie du - tet süß die Lo - tos - blu - me vom Mond - strahl mild erweckt. Sie

Sak.

(voll und weich)

Ge - lieb - ter, ach! won - nig bebt die
regt sich, sie lebt!

Bewegter. (beginnt, sich unruhig hin und her zu bewegen.)

Wan - ge in dei - nem Kuss. Was blickst du so

Bewegter.

dü - ster, bleich scheint dein Ant - litz.

Du wen - dest dich ab, kennst du mich nicht? Ich bin's, ich -

Du stösst mich von dir, du fliehst! Ah!

(erwacht und blickt um sich.)

Kanva. Wo bin ich? (kaum seiner mächtig) Wo war ich,
Bei dei - nem Va - - ter!

welch'schreckli - cher Traum! (die Büsser bemerkend) Was steht ihr so bang um mich?
Noch bewegter.

(Das volle Bewusstsein kehrt ihr wieder.)

ihr äng - stigt mich!

p

Weh' mir, es war kein

Hn. marcato

ff

(sie sinkt zurück)

Traum!
Kava.

(S a k. in seinen Armen auffangend)

Nicht ster - ben, Kind,

Vi. non legato

ff

f Br. Viol.

Langsamer.

nicht ster - ben, ge - liebtes, teu - res Kind, nicht ster - ben, nein! Le - be, Langsamer.

Hn. Fg.

p weich

le - be für dei - nen Va - ter.

vi.

Sehr langsam.

Sak. (in Kanva's Armen halb aufgerichtet)

Sehr langsam. Schon fühlt' ich den Tod mir na - hen.

Die Brust, die schmerzzer - riss' - ne durchzog ew' - ger Er - lö - sung mil - de - ste Ah - nung.

breit

Hn. Fg. Str. *pp*

Wieder bewegt.

Da schreckt's mich auf mit wil - der Ge - walt zu - rück

Wieder bewegt.

vi. *f* Br. Cl.

in's feind - li - che Le - ben. Noch ein - mal muss ich er - wa - chen, ver -

las - sen, ver - ra - ten von ihm, in trau - ri - ger Ö - de mein Da - sein zu

(aufspringend)

fri - sten. Nein, das kann ich nicht tra - gen! 0

cl. sehr ausdrucksvoll.

Br.

Va - ter, hast je - mals dein Kind du ge - liebt, so zeig es mir

vi.

jetzt. Gabst einst du mir Le - ben, da al - les mich

str.

lieb - te, da al - les mich nun ver - lässt, nun gib mir den

mf

Tod!
Kanva. (sucht sie an sich zu ziehen)

O lehn' dein Haupt an meine Brust, hier wei - ne - der

zurückhalten

mf

(abwehrend)

Nicht will ich

Thrä - nen Flut beut Lind' - rung dei - nem Schmerz.

Früheres Zeitmass.

Fl. *p* *Viol.* *Cl.* *Str.*

Lind' - rung, Er - lö - sung ein - zig. Er - lö - sung, ein - zi - ges Heil,

schon glaubt' ich dich nah, neig' dich zu mir. Komm, Tod,

Str. p *v.o.*

treu - ster Freund! umschlin - ge mich se - lig mit sanf - tem Arm,

p Str.

die Ar - - me füh - re zu ew' - gem Frie - den.

mf v.o.

*) Die mit / \ bezeichneten Taktgruppen etwas breiter.

Be-trü - ge mich nicht mit treu - lo - sen Thrä - nen, nicht
 Träu - nen

cresc.

sen - de mir säu - mi - gen Schlaf, Nur ei - - nes,

ei - - nes will ich: Nie er - wa - - chen.

Pos.

pp

(Sie sinkt zusammen, Kanva fängt sie in seinen Armen auf, so dass sie vor ihm auf die Kniee zu liegen kommt.)

Kanva. Langsam. Er-wach-te sie nie, Langsam.

Br. zurückhalten - - - - -

f *Vcl.* *mf* *p*

ihr wä - re wol, doch kreist noch des Blu - tes Wel - le, noch muss sie

Br. Vcl. *p*

le - ben und lei - den. Du ar - mes Kind, früh - gebroch'ne Blume; dies

Lei-dender Lohn dei-ner Lie-be, der Trost deiner Treu-e_ die Trau-er!

Ihr Göt - - - ter, all- ew' - ge Rich - ter der Welt,

p weich und gebunden.

Hn.
Pk.

wo ist eu-er weiser Rat, wo find' ich den Weg eu-res Wal - - tens?

(er richtet sie langsam auf)

p Hn.
Pk.

O folge mir, Kind, zur Hütte ge-leit' ich dich, zu dei-ner Hei-mat trau-ten

Mässig bewegt.

Stätte. Der Welt ent - sa - gend als einz' - - ges Gut auf mei - nem

p

Arm dich haltend floh einst ich hie - her, da dei - ne Mut - ter mir starb.

Hn.

O mög' ihr Geist dich heut' um - schweben, dir Frie - den

Str. pp

ge - ben, sanf - - te Ruh.

(Er schreitet mit Sakuntala langsam in die Hütte, die übrigen Büsser und Büsserinnen zerstreuen sich.)

ausdrucksvoll nach und nach V.O.

Trp.

f

schwebend

Str.
Vcl.
Hn.
Fl. Fg.

2. Scene. Duschyanta betritt von links die Bühne, er ist bleich und verstört, das Haar hängt ihm wirr in's Gesicht; das prächtige Gewand, das er im 2. Aufzuge trug, ist zerrissen.

Zeitmass, wie zu Anfang des III. Aufzuges.

Dusch. (matt)
Ich bin am Ziel.

Voll - en - det ist, ihr mü - den Glie - der eu - re Fahrt.

(er lehnt sich an einen Baumstamm und blickt um mich.)

Ihr dürft nun ruh'n.

Mässig bewegt.

Hier war's, wo ich zu -

erst sie sah, wo ich sie fand in Blu - men sin - nend, traum - ver - sun - ken.

Hier war's, wo hold mein Arm den schö - nen Leib um - schlang, wo

zit - ternd meines Mundes Hauch die sü - sse Stirn be - rührt. (innig) Hier war's, wo wir zu -

pp *mf*

erst der rein - sten Lie - be heil' - ge Grü - sse tausch - ten.

poco marcato *mf* *p* *VI.*

Hie - her zog's mich, hier wollt' ich bü - ssen,

p *Fg. Hn.*

in De - mut fleh'n um Gna - de, um Ver - ge - bung. **Bewegter.**

p *p* *Vcl. Br.*

Wild weht der Wind durch die A - ste;

f *sf* *p* *Fg. Hn.* *Fl. Hob.*

die Wolken stürmen da-hin. Mich fasst ein Schau - er, das Herz er - bebt;

sf Viol. Br. Cl. Hob.

in näch-ti-ges Grau-en blickt starr mein Aug'. Wir-re Ge-stal-ten

pp gest. Hn. *mf* Hob. Br. Hn.

schweben daher, Er - inn' - rung mir we - ckend dumpf und schwer.

Engl. Hn. *p* Trp. Str.

ff

Weh', was ge-wahr' ich dort:

ff Hblinstr. Hn.

(Das Auge wie wahnsinnig auf einen Punkt heftend.)

Heftig bewegt.

Das ge-lieb-te Bild grau-sam ent-stellt. Ge-brochen der

Blick, die Lip - pe bleich - der blühende Leib starr und kalt

Sa - kun - ta - la tod! Und ich bin's, ich, der sie ge-

(In furchtbarer Verzweiflung.)

mor - det! Ihr Göt - ter, ver -

non legato

nichtet mich; zer - trümmert den Frevler, zer - malmt den Ver - rä - ter, doch nehmt von mei - nen Au - gen

v. o.

(die Hände vor das Gesicht schlagend.)

das gräss - li - che Bild! Weh! es ver - lässt mich nicht,
 und immer muss ich sie seh'n, die blei - - che,
 schö - ne Gestalt, mei - ner
 fürchtbaren Schuld un - se - liges O - pfer. So soll kei - ne
 Süh - nung mir wer den. Nicht soll ihr Mund hold zu mir spre - chen.

Str. *p*

mf *p* *molto cresc.*

Pos. # *marcato*

f *ff* *v.o.*

zart
 dir ist ver - ge - ben, dir ist ver - zieh'n. Wieder schneller.
 Breiter.

Str. *p* Hn. Cl. Hob. Str. *f*

(vernichtet)
 Nein, nein! er kann es ja nicht; ich

ff

selbst, ich hab' ihn ver - schlos - sen, ich selbst hab' mein Heil mir ge - raubt, ich

Pos. *ff*

selbst hab' mich ver -

Trp. *molto marcato* Pos. *l. H.*

(Er stürzt in furchtbarer Verzweiflung zusammen; nach einiger Zeit erhebt er matt das Haupt. Der Tag beginnt allmählig zu dämmern.)

flucht! zurückhalten -

Trp. Pos. *ff* Hblinstr. *f*

Bss. Fg. Bss. Tb. *ff*

Er - lö - sung und Heil wollt' ich mir fin - den. Ha! zeigte sie
Ziemlich langsam.

vi. p

selbst nicht den Quell der Er - lö - sung mir an, war's nicht ihr ster - ben - der

ausdrucksvoll

Str.

Mund der Heils - be - din - gung mir wies. „Wie mir den Tod du ge -
Noch langsamer. (erhebt sich.)
Noch langsamer.

f Hblinstr. Ha.

Fig.

ge - ben, auch du im Tod erst find' Er - lö - sung.“ So sprach sie,

Str. p

Br. Vlcl. pp

da sie schied. Tod - Tod - dü - ste - rer

Pos. pp

p

Gast, wie scheinst du so freundlich und hell. Sterben,

Hn. zart *Engl. Hu.* *Br.*

sterben, o se-li-ge Lust. Du führst mich zu ihr, der e - - wig ver -

Vi. *Fg.*

klär - ten, ver - einst mich mit ihr, der e - - wig ver - söhn - - ten.

trillernd

(sein Schwert ziehend.) (Jede Silbe gut betont.)

beschleunigen! Du Schwert in meiner Ziemlich bewegt.

f *ff* *Str.*

Hand, was zit-terst du so bang? Scheust du die Brust zu tref-fen, die

qual - zer-riss'-ne, sehn-Suchtver-zehr - te, er-bebst du das Herz zu durchboh-ren,

B.ss. M.H.
ffp Str.

das schmerz - durchwühl - te, lieb - ent-flammte, vom Lieb - sten zum To - de ver -

Hr.
f

damm - te. Auf, ei - si - ger

str. p molto cresc.
v.o. ff
Hr. Fg.

Freund! Lin - dre die Qual, stil - le die Sehn - sucht,

marcato
r.H. l.H.
Br.
vi.

ver-söh - ne dem Lieb-sten mich neu.

ff
r.H. l.H.

(Hier tritt Kanva aus der Hütte.)

Etwas breiter. Der letz - te Gruss, den ich ent - bie - te, der letz - te Hauch,
 den ich ent - sen - de, Sa - kun - ta - la, dir sei er ge -

V. O. *p* Trp. *weich* i. H. Engl. Hn. Cl.

3. Scene.

(Dusch. (er zückt das Schwert gegen seine Brust.)

weht.
 Kanva. (stürzt rasch vor, entreisst ihm das Schwert und schleudert es fort.)
 Hält ein, Ra - sen - der! Des Heil' - gen Hai - nes Frie - den

Bewegt. vi. *ff* Hn. *mp*

(Dusch. halb ohnmächtig in Kanva's Arm.)

ent - wei - he nicht durch un - hei - lig Blut. Wer bist du? Lass dein Gesicht mich seh'n.

Cl. Br. Vlcl.

(Dusch. erkennend.)

Ha! du selbst! Du wagst es, den Fuss hie -

Str. Hn.

her zu se - tzen, dem gott - ge - weih - ten Hain nahst du dich schamlos.

Ist's nicht des Un - heil's ge - nug, das du bis -

Engl. Hn.

Fg.

her uns schufst? Willst frech du häu - fen des Fre - vels Schuld?

Was trieb dich fort von dei - nes Ho - fes Schwelge - rei'n, was hiess dich

Cl.

Hob.

Bss. Cl.

mf

mei - den die üpp' - ge Lust? (sich abwendend.) Dort - hin keh - re zu -

rück,
Hob. Engl. Hn. Cl.
marcato

hier ist kein Ort für dich.

VI.

Langsamer.
Dusch. (schmerzlich)

Auch du stösst mich zu - rück, auch du!

Langsamer.

Vcl. *ausdrucksvoll*

ff

Fg. *mf*

Sie schied da hin. Kein Wort der Ver - zei - hung ent - quoll ih - ren

Cl.

Br. *p*

Wieder bewegt.

Lip - - pen, und nun - auch du - auch

Wieder bewegt.

p

du!
Kanva.

(mit rauher Stimme.)

So sprich, Un - sel - ger, was willst du von

mf

Dusch.

mir?
Bedeutend langsamer.

Wie zu Anfang des III. Aufzuges.

Da meines Fre - vels Er -

kennt - niss mir ward, da wil - de Verzweif - lung mich fass - te,

da wirr und wüst die Welt, die einst mir zau - brisch ge -

lacht, in Cha - os und Mo - der zu - sammen-brach, *breit zurück-*

haltend da leuch - te - te mild

Sehr langsam.

und hell ein Stern in des Bu - - sens Nacht, ein sel' - ger Ge -

dan - - ke däm - mer - te auf: Zum Bü - - ser -

weich und gebunden

Hn.

hai - ne wollt' ich zieh'n, dem Thron ent - -

sa - - - gen, al - - ler Er - den - lust; das Heil,

mf

das mir im Le - ben ver - sagt, im To - - de hofft' ich's zu

Hb. A

Bss. Cl.

p

Wieder bewegt.

fin - den. O grau - sa - mer har - ter Mann,
vi. *ausdrucksvoll.*

du hiel - test die Hand, die Tod mir ge -
Hb. Cl. *ausdrucksvoll*

bracht, ent - wan - dest die Waf - fe, die Heil mir ver - hieß; den
Hb.

wehr - los ver - lass'nen stösst du zu - rück mit krän - ken - den Wort, ver -

höhnst den Ar - men, dem letz - te Er - lö - sungs - hoff - nung du

Breiter.

nähmst.
Kanva (ergriffen)

Halt ein! Er-kenn' ich recht, was dich zu uns ge-

vi. *mf* *f* *p.*

Hb. Cl.

führt, so blüht Er-lö-sungs-hoff-nung dir noch. Das Heil,

str. *p* *mf* *Trp. markiert* *Hn.* *Trp. Bss. Cl.*

das im Tod du such-test, im Le-ben kannst du's

Man hört dieselben Weckrufe, wie im 1. Aufzuge; die Gipfel der Berge beginnen im Frührot zu glänzen.

fin - den. Des O - stens Frührot färbt der Ber - ge

4 Posannen (auf der Bühne) (rechts-nahe)

v.o. *f* *Trp.*

Höhn, mit heil'gem Grau'n grüsst uns der Tag.

ff

p *molto cresc.*

Red.

ff vo.

lange

*

Der Tag, den ich dir einst verhieß, da du in Trennungsschmerz von der Ge -

Trp. Hn. Fg.

P *weich und gebunden*

lieb-ten Ab-schied nahmst, mich dünkt, sein Mor - gen brach an.

P

Red.

Er legt seinen Arm um Duschyanta's Nacken und führt ihn gegen die Hütte. Aus derselben tritt Sakuntala. Sie hält an, da sie Duschyanta erblickt, ihre heftige Bewegung bemeisternd. Ihre Gestalt ist von Fröhlichkeit übergossen.

Trp. II. *mf* Hn.

Dusch.

Cl. *zart.* Harfe Hn. Vl. Vlcl.

Was schim - mert dort so hehr und hell,

Cl. Hn. Fl. str.

welch' Leuchten er - füllt den Hain.

immer zart Vl. Fl.

Ha! wie - der öff - nen sich sanft die Kel - che der Lo - toshlu - men,

Vl. Ja!

ihr won - niger Duft be - rückt mei - nen Sinn.

dich er - kenn' ich, Ge - lieb - te, Einz' - ge,

Str. 3

Trp. *mf*

Viol.

Sa - kun - ta - la! Ach, süs - se - ste

Fl. Hb.

Hb. *zart*

Harfe *p*

Fg.

Lust, das Aug' zu ver - sen - ken in dei - - nen

6

p

in wachsendem Entzücken

An - blick. Wie Mor - - gen - rot

leuch - ten dir ro - sig die Wan - - gen, der Haa - - re

3

Wel - len um - flu - ten wie Son - - nen - strah - len dein An - tlicht;

du öff - nest die Ar - me ein Lächeln um - spielt deinen Mund,

dein Au - geblickt sanft, welt er - -

lö - send auf mich. Nicht kommst du

mehr von die - ser Welt, vom Him - mel nahst du mir,

The first system of the musical score features a vocal line in G major with a key signature of one flat (F major) and a 3/4 time signature. The lyrics are "mehr von die - ser Welt, vom Him - mel nahst du mir,". The piano accompaniment consists of a right-hand part with eighth-note triplets and a left-hand part with block chords. The system spans four measures.

von je - - - nen lich - ten Hö'n, die dei - ne Hei - - - mat

The second system continues the vocal line with the lyrics "von je - - - nen lich - ten Hö'n, die dei - ne Hei - - - mat". The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns. The system spans four measures.

sind. O lass mich dir fol - gen in

The third system begins with the vocal line and lyrics "sind. O lass mich dir fol - gen in". The piano accompaniment includes a dynamic marking of *p* (piano) in the right hand. The system spans four measures.

se - li - ge Lan - de, o nimm' mich zu dir in duf - ti - ge Fer - -

The fourth system concludes the vocal line with the lyrics "se - li - ge Lan - de, o nimm' mich zu dir in duf - ti - ge Fer - -". The piano accompaniment continues with the same style. The system spans four measures.

- -nen in Fer - nen, Ge - lieb - - - te, wo nichts uns scheidet und

trennt, wo e - wig ent - ron - nen dem Leid

uns un - ver - gänglich die Seele ent - brennt. — So

sei mir vergönnt, die Schuld zu sühnen, so büß' ich der Fehl, den hier mich be - fleckt.

Ruhig.

Sak. (ruhig, in unveränderte Stellung)

Nicht komm' ich vom Him - mel

dim. pp Hn.

her, der Sel' - gen lich - te Hö'n sind mir noch fremd.

poco cresc. p Viel.

Wieder bewegter.

Dusch. Ich leb' und ath - me, wie du.

Du lebst,

Cl. Bss. Cl. dim. Hn. mf Str.

du lebst; nun fass' ich das Wort, des wei - sen Va - ters,

Cl. Hb.

Er - lö - sungs - hoff - nung blü - he im Le - ben mir noch *Fl. Hb. Cl.*

Du selbst ja bist die Er - lö - sung, da du noch lebst, lebt Hoff - nung mir

auch. Und ei - nes sag' mir, du Hol - de herr - li - che, sü - sse,

betrügt die Hoff - nung mich nicht? O sprich ein

Wort nur, ein Wort, das se - li - ge Won - nen, das Him - mels - lust mir ge -

Sak. (wie früher)

Du hast mich ver -

währt. O sprich, ver - giebst du mir?

Ruhig.

sto - - ssen, da ich dir nah - te in hei - ligster Lie - be, ver - gäb' ich dir

auch wol tau - sendmal, ver - gab meine Lie - - be dir je.

Belebend.

Dusch.

Ein Zau -

Belebend.

- ber hielt mich um - fan - - gen, ein Zau - - - ber, Ge - lieb - te, der meines

mit steigendem Ausdruck

Bli - - ckes Hel - le mir trüb - - - te, der

The first system of music features a vocal line in treble clef with lyrics "Bli - - ckes Hel - le mir trüb - - - te, der". The piano accompaniment consists of two staves: the right hand plays a melodic line with triplets and slurs, while the left hand plays a rhythmic accompaniment of chords and single notes. Dynamics include *p*.

trug - voll mein Herz das wahn bethör - te in gleissende Höh'n,

vi. *pp* *Cl. Br.* *ausdrucksvoll*

pp *p* *f* *Fg.*

Fg. Vlcl.

The second system continues the vocal line with lyrics "trug - voll mein Herz das wahn bethör - te in gleissende Höh'n,". The piano accompaniment includes a violin part (vi.) and a woodwind part (Cl. Br.). Dynamics range from *pp* to *f*. The woodwind part includes a figure (Fg.) and is marked *ausdrucksvoll*. The vocal line has triplets and slurs. The piano accompaniment includes *Fg. Vlcl.*

in schim - mernde Tie - - - fen trieb, mit lo - ckenden

Br. Engl. Ho. *f* *Cl. Fg.*

The third system continues the vocal line with lyrics "in schim - mernde Tie - - - fen trieb, mit lo - ckenden". The piano accompaniment includes a woodwind part (Br. Engl. Ho.) and a figure (Cl. Fg.). Dynamics include *f*. The woodwind part includes a figure (Cl. Fg.) and is marked *f*. The piano accompaniment includes *pp*.

Bil - dern den Sinn mir, den ahnungs - lo - - sen be - trog.

ff *Trp.*

The fourth system continues the vocal line with lyrics "Bil - dern den Sinn mir, den ahnungs - lo - - sen be - trog." The piano accompaniment includes a trumpet part (Trp.) marked *ff*. The piano accompaniment includes *p*.

So mäch - - - tig

Hb. Cl.

ff *l.H.* *ff* *pp*

war die-ser Zau - ber, dass dein Bild selbst, o Ge - lieb - - - te,

um-dü - stert im Ne - bel mir schien. Ich schwankte, wo

VI.

Fg.

ein-zig ich glau - ben soll - te, ich wähl - te, wo ein-zig ich lie - ben muss - te,

Trp.

mf marc. *f*

„Welt trug“ so nenn' ich den Zau - ber, der mei - ne See - le um -

Fi. Cl. Hb. Hn. VI.

ff *p*

Etwas langsamer.

fing. Da höh-nend das schim-mern-de Bild in ö-des Nichts zer-

mf
Str.
cl.

stob, da dich mir ent-ris-sen ich wähn-te, da muss-te Ver-

Fg. Hb.
p

zweif-lung mich fas-sen, den Tod wollt' ich mir ge-ben mit

mf

Wieder bewegt.

eig-er Hand. Doch da ich wie-der dich sah, mir

cl. *zart*
Fl. Harfe.
p

nicht ent-ris-sen, hoff-nungs-freu-dig mir strah-

p

lend in ewiger Ju - gendschö - ne, da ju - belts mir

auf in der Brust, verges - sen war je - - des Weh, wie

ei - si - gen Win - ter ein Früh - lingshauch, wie ne - beln - de Nacht ein

Son - nenstrahl, den täuschen - den Trug dein Blick zer - schellt, mit

dir im Her - zen trotz ich der

Sak. (mit ausgebreiteten Armen auf Dusch. zuellend)

Heil

Welt!

sehr zurückhaltend

v.v.o.

sempre ff

dir,

Ge - lieb - ter!

Er - he -

Langsam.

pp

- be den Blick,

dort - hin,

wo se - lig

auf Ber -

- ges -

pp

Pos.

höhn

er - glänzt

der Ta -

- gesschim -

- mer

Dusch.

Heil

Vcl.

hei - lig und hehr. In un - sern Busen auch däm - mert in Tag,
 dir Ge - lieb - - te! Dem

Sehr ruhig, schwebend.

heil'-ger noch und schö - - ner; se - lig sagt mir sein leuch - ten - der Schein:
 trug - vollen Traum der Welt mich ent - rei - ssend führst du mich se - lig zu

Ihm bin ich ver - eint dem Ge - lieb - ten,
 son - ni - gen Höh'n, der hei - - lig - sten Lie - - be,

ihm bin ich ver - eint dem Ge - lieb - ten, dem e - - wig ich ei - - gen
 zu son - ni - gen Höh'n der hei - ligsten Lie - be, was einst uns er -
 nach und nach V.O.

(innig)

durch hei - lig - ste Ei - - de, dem ich er -

blüh - te in däm - mern-der Nacht,

Sop. *pp*

Alt. *pp* Ein

Ten. *pp* Ein

Bass. *pp* Ein Wun -

pp Ein

pp *zart*

glü - he in hol - de - ster Lie - - be, dem hehr - - ste

der Tag hat's leuch - tend an's Licht ge - bracht,

Wun - - der ge - wahrt mein Aug',

Wun - - der ge - wahrt mein Aug',

- - der ge - wahrt mein Aug',

Wun - - der ge - wahrt mein Aug',

Viel.

Oberstimme betont cresc.

Treu - e in Lust und Leid ich ge -
 der Tag hat's leuch - tend an's Licht ge -
cresc. stau - nend wei - det mein
cresc. stau - nend wei - det mein Blick.
cresc. stau - nend wei - det mein Blick.

wahrt.
 bracht.
 Blick. Wol ~~steig~~ vom Him - mel ein Göt - - ter -
 Wol ~~stieg~~ vom Him - - mel ein Gö - ter - paar, ein Gö - ter -
 Wol ~~stieg~~ vom Him - - mel ein Göt - - - ter
 Wol ~~stieg~~ vom Him - - - mel ein Göt - - - ter - -

v.o.

paar zum Heil und Se - gen des
paar zum Heil und Se - gen des
paar zum Heil und Se - gen des
paar zum Heil und Se - gen des

The first system of music consists of four vocal staves and a piano accompaniment. The vocal parts are in a soprano, alto, tenor, and bass arrangement, each with the lyrics 'paar zum Heil und Se - gen des'. The piano accompaniment features a right hand with octaves and chords, and a left hand with a rhythmic pattern of eighth notes. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4.

Men - - - - - Men - - - - - Men - - - - - Men - - - - -
Men - - - - - Men - - - - - Men - - - - - Men - - - - -
Men - - - - - Men - - - - - Men - - - - - Men - - - - -
Men - - - - - Men - - - - - Men - - - - - Men - - - - -

Vcl. Hn.

The second system of music consists of four vocal staves and a piano accompaniment. The vocal parts are in a soprano, alto, tenor, and bass arrangement, each with the lyrics 'Men - - - - - Men - - - - - Men - - - - - Men - - - - -'. The piano accompaniment features a right hand with a melodic line and a left hand with a rhythmic pattern. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4.

(Die Büsser und Büsserinnen erheben die Hände, das junge Paar begrüßend. Die Sonne erhebt sich prachtvoll über den Bergzügen des Himalaya.)

schlechts.

schlechts.

schlechts.

schlechts.

8^{va} Str.

ff

Pos.

Vorhang fällt.

dim.

Leg.

p Trp. *markirt*

pp

pp

Leg.

sil.